

MITTEILUNGSBLATT

DER STADT TERNITZ

2018

Alles Gute für das Jahr 2019

GRÖSSTE ADVENTKERZE NIEDERÖSTERREICHS

Die Sektion Ternitz des Österreichischen Touristenklubs (ÖTK) ist Eigentümer von einem der Wahrzeichen der Stadt Ternitz, der Aussichtswarte am Gfieder. Die Warte ist Mittelpunkt des oberen Schwarzatals und der Stadt Ternitz.

Über die 70 Stufen erreicht man das Plateau der Warte, von welchem aus sich ein grandioser Rundumblick über das Semmering-Rax-Schneeberg-Gebiet, bis hin zur Pannonischen Tiefebene, bietet.

Von der Adventzeit bis 6. Jänner erstrahlt die Warte vom ÖTK mittels LED-Beleuchtung als „Größten Adventkerze in Niederösterreich“.

Die Flamme selbst ist ca. 3,0m hoch und auf der ca. 16,0m hohen Warte aufgesetzt.

NEUJAHR'S KONZERT

MERKUR - SINFONISCHES ORCHESTER



SA 05.01.2019

19.00 / Stadthalle Ternitz

Eintritt: € 16,- / € 18,- / € 20,-

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz



Bürgermeister
Rupert Dworak

**Geschätzte Gemeindebürgerinnen,
werte Gemeindebürger!**

Rekordbudget von 38 Mio. Euro

Durch sparsames Wirtschaften und verbesserte wirtschaftliche Rahmenbedingungen haben wir die Voraussetzungen um im kommenden Jahr kräftig zu investieren. Wir konnten im letzten Jahr den Schuldenstand deutlich senken und Rücklagen bilden. Trotz einem ambitionierten Investitionsprogramm werden wir unser Hauptaugenmerk weiterhin auf einen soliden Finanzhaushalt legen.

Wohnbau läuft auf Hochtouren

In Ternitz wird fleißig gebaut. Gemeinsam mit den gemeinnützigen

Wohnbaugesellschaften entstehen in unserer Stadt derzeit hunderte Neubauwohnungen. Ternitz wird weiter wachsen, deshalb sorgen wir mit unseren Partnern rechtzeitig vor, leistbaren Wohnraum zu schaffen.

Personenkasse muss bleiben

Dem Vernehmen nach planen die ÖBB viele Bahnhöfe nur noch mit Fahrkarten-Automaten auszustatten. Gemeinsam mit Vizebürgermeister LAbg. Mag. Christian Samwald setze ich mich vehement dafür ein, die Personenkasse am Bahnhof Ternitz zu erhalten.

Baustart für Bahnunterführungen

Bereits im kommenden Frühjahr starten die Bauarbeiten zur Errichtung der Bahnunterführungen in Rohrbach und Pottschach. Somit werden geschlossene Bahnschranken im Jahr 2020 der Vergangenheit angehören.

Feuerwehren rüsten auf

Mit dem Zubau und der Erweiterung des Feuerwehrhauses in Putzmannsdorf bzw. dem Ankauf eines Grundstückes für den Neubau des Feuerwehrhauses in Rohrbach set-

zen wir ein deutliches Zeichen als Feuerwehrstadt. Unsere Bevölkerung soll sich Tag und Nacht sicher sein, im Notfall von hunderten Freiwilligen Hilfe zu bekommen.

Polytechnische Schule NEU

Nach der Zusammenlegung der beiden Schulsprengel Ternitz und Neunkirchen setzen wir ein deutliches Zeichen als Schulstadt und errichten ein neues Gebäude für die Polytechnische Schule Ternitz. 5,1 Millionen Euro werden wir in die Erweiterung des Schulobjektes investieren und damit die besten Voraussetzungen für Schüler und Lehrer schaffen.

Alles Gute für 2019

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen alles erdenklich Gute für das kommende Jahr, Gesundheit, Glück und Wohlergehen

herzlichst
Ihr Bürgermeister

Rupert Dworak

Inhalt:

- KOMMUNALES	SEITE 04 - 13
- WIRTSCHAFT	SEITE 14 - 19
- SOZIALES	SEITE 20 - 23
- UMWELT	SEITE 24 - 28
- BILDUNG	SEITE 29 - 36
- SPORT	SEITE 37 - 39
- KULTUR	SEITE 40 - 47
- VERANSTALTUNGSKALENDER	SEITE 48 - 53
- EHRUNGEN / GRATULATIONEN	SEITE 54 - 58
- STELLENAUSSCHREIBUNGEN	SEITE 60 - 61



Gedruckt nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens, UW 924

Impressum: Eigentümer; Verleger und Herausgeber: Stadtgemeinde Ternitz; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Rupert Dworak; Redaktion: Robert Unger, alle 2630 Ternitz, Hans Czettel-Pl.1, Telefon 02630/38240 DW 20, e-mail: buergermeister@ternitz.at oder robert.unger@ternitz.at. Titelseitenfoto: ÖTK Ternitz; Produktion: Mangold & Kovac GesmbH.

REKORDBUDGET 2019 BRINGT STRASSENBAUOFFENSIVE



Foto: Finanzstadtrat KommR Peter Spicker mit Kassenverwalterin Marion Handler

In den letzten 10 Jahren wurden seitens der Stadt Ternitz über 24 Millionen Euro investiert!

Das Budget für 2019 ist ein Rekordbudget! Mit den 38 Mio. Euro werden wieder wichtige Initiativen gestartet.

Mehr als 1,3 Mio. Euro fließen dabei in den Straßenneubau der Stadt! Weitere 160.000,- Euro in die Straßenbeleuchtung.

Besonders zu bemerken ist aber, dass mit rund 4,4 Mio. Euro im Außerordentlichen Haushalt die Stadt

moderner und schöner werden wird.

Seit 2010 ist es Bürgermeister Rupert Dworak mit Finanzstadtrat KommR Peter Spicker gelungen die Schulden von 24 Mio. Euro um 9 Mio. Euro auf 15,1 Mio. Euro zu senken.

Gleichzeitig wurden 24 Mio Euro in Ternitz investiert! StR Spicker: „Das gibt uns jetzt den Handlungsspielraum kräftig zu investieren“.

Die pro Kopf-Verschuldung ist auf 1.033,- Euro pro Einwohner gesunken. Im Vergleich dazu hat die Bezirkshauptstadt Neunkirchen eine pro Kopfverschuldung von 2.700,- Euro.

Trotz der hohen Investitionen steigen die Gesamtrücklagen der Stadt von 4,3 Mio. auf 4,5 Mio. Euro.

Dabei betragen die Ausgaben für den Pflege- und Gesundheitsbe-

reich bzw. die Finanzierung des Krankenhauswesens gemeinsam fast 6 Mio. Euro.

Gebaut wird 2019 an allen Ecken und Enden der Stadt. Die Unterführungen in Rohrbach und Pottschach schlagen sich mit 600.000,- Euro zu Buche. Für den Bau der Feuerwehrehäuser in Rohrbach und Putzmannsdorf werden 420.000,- Euro ausgegeben, die Balkone der Gemeindefürsorge am Theodor Körner Platz werden um 210.000,- Euro erneuert, und der Innenhof der Wohnhausanlage in der Rohrbacherstraße wird um 35.000,- Euro generalsaniert. Dazu folgt die Fertigstellung der Dachsanierung der Mehrzwecksporthalle um 600.000,- Euro und der neuen Rettungsdienststelle des Arbeiter-Samariter-Bundes um 460.000,- Euro.

Bgm. Rupert Dworak: „Das Budget der Gemeinde Ternitz braucht keinen Vergleich zu scheuen. Mit Sorgfalt, Umsicht und Weitblick haben wir den Grundstein für einen soliden Finanzhaushalt gelegt. Dafür danke ich Stadtrat Peter Spicker und unserer Rechnungsdirektorin Marion Handler.“

FUSSGÄNGERBRÜCKE SANIERT

Nach dem Neubau des Watschinger-Steges über die Südbahn im Vorjahr, hat die Stadtgemeinde Ternitz heuer eine weitere wichtige Fußgänger-Verbindung über die Schwarza saniert.

Der 56 Meter lange Fußgängersteg verbindet die Grabengasse mit der Wassergasse und ist nicht nur für Fußgänger, sondern auch für die Radfahrer als Verbin-

dung zum Schwarzatal-Radweg von großer Bedeutung. 150.000,- Euro wurden in die Generalsanierung durch die Stadtgemeinde Ternitz investiert.

„Pünktlich zum Schulbeginn konnte der Steg für die Bevölkerung freigegeben werden“, freut sich Stadtrat Gerhard Windbichler.



RETTUNGSDIENSTSTELLE DES ASBÖ TERNITZ-POTTSCHACH



Foto: Grundsteinlegung durch Bürgermeister Rupert Dworak, Bezirkshauptfrau Mag. Alexandra Grabner-Fritz, ASBÖ-Bundessekretär LAbg. Reinhard Hundsmüller, Obmann Vizebgm. Mag. Christian Samwald, ASBÖ-NÖ-Präsident NR.a.D. Otto Pendl und Nachbarbürgermeister Walter Jeitler

Der Bau der neuen Rettungsdienststelle des Arbeitersamariterbundes schreitet zügig voran.

Seit der feierlichen Grundsteinlegung am 22. September wurde der Rohbau komplett fertiggestellt.

„Unsere Bevölkerung soll sich Tag und Nacht sicher fühlen“, betonte der Obmann des ASBÖ-Ternitz-Pottschach, Vizebgm. LAbg. Mag. Christian Samwald.



Zum Festakt konnte er eine Vielzahl an Ehrengästen begrüßen, darunter den Präsidenten des ASBÖ-Niederösterreich NR.a.D. Otto Pendl, ASBÖ-Bundessekretär LAbg. Reinhard Hundsmüller, Bürgermeister Rupert Dworak, Bezirkshauptfrau

Mag. Alexandra Grabner-Fritz, Landesfunktionäre wie BRR Werner Füzler und KommR Ruth Gabriel sowie Nachbarbürgermeister und zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte, aber auch ehemalige Mandatäre wie Ehrenbürger LAbg.a.D. Bgm.a.D. Werner Feurer und hochrangige Vertreter der Feuerwehren und Institutionen der Stadt Ternitz.

„Es ist für mich ein ganz besonderer Tag, denn 34 Jahre nach der feierlichen Eröffnung der Rettungsdienststelle durch meinen Vater Franz Samwald darf ich nunmehr den Grundstein für die Erweiterung des Objektes legen“, so Mag. Christian Samwald stolz.

Neben den zehn Freiwilligen Feuerwehren der Stadt gehört vor allem das Rettungsteam des ASBÖ zu den wichtigsten Organisationen, die für unsere Sicherheit sorgen. Der Obmann des Samariterbundes, LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald, bringt es auf den Punkt: „Jeder der Hilfe braucht, erwartet sich zu recht, dass in wenigen Minuten ein Rettungsfahrzeug zur Stelle ist, um notfalls ein Menschenleben zu retten“.

Deshalb wird die Rettungsdienststelle für den ASBÖ neu beim Rathaus Ternitz errichtet, wo für die Mannschaft genug Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, aber auch Garagen für die Fahrzeuge neu errichtet werden. Das alte Büro und die Räumlichkeiten im Rathaus entsprachen längst nicht mehr den Herausforderungen eines modernen Betriebes. Von ehemals zwei Einsatzfahrzeugen sind derzeit sechs im Dienste der Bevölkerung im Einsatz. Insgesamt werden für den Neubau 960.000,- Euro von der Stadtgemeinde Ternitz investiert. Die Samariter selbst beteiligen sich an den Baukosten mit 150.000,- Euro. Dies ist aber auch ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor für das Bau- und Baunebengewerbe unserer Region, denn über 90 Prozent der Aufträge für den Bau haben heimische Firmen oder Unternehmen der Region erhalten. Das sichert und schafft Arbeitsplätze!

Obmann Christian Samwald ruft aber auch alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich an der Bausteinaktion des ASBÖ zu beteiligen. Denn „schlussendlich möchte der ASBÖ die neue Rettungsdienststelle auch funktionell ausstatten und möblieren“, so Samwald.

Die **Bausteine** sind in der Rettungsdienststelle am Hans Czettel-Platz oder bei den Funktionären des ASBÖ zu erwerben. Spenden kann man aber auch unter der Kontonummer des ASBÖ Ternitz-Pottschach:

AT34 2024 1037 0000 0270

1,3 MILLIONEN EURO FÜR DEN STRASSENBAU

Mit der Sanierung der Jasminstraße und der Generalsanierung des Fußgängerstegs über die Schwarza zwischen der Grabengasse und Wassergasse und Straßensanierungen wie z.B. Am Gratzter hat die Stadt Ternitz im heurigen Jahr rund 650.000,- Euro in den Straßenbau investiert. „Aufgrund der guten wirtschaftlichen Situation werden wir im kommenden Jahr diese Sanierungsmaßnahmen weiter verstärken und eine wahre Straßenbauoffensive einleiten“, so Stadtrat Gerhard Windbichler.

Rund 1,3 Million Euro plant die Stadt Ternitz im Jahr 2019 in den Straßenbau zu investieren. „Ternitz hat gut gewirtschaftet. Deshalb habe ich gemeinsam mit Finanzstadtrat KommR Peter Spicker

und den für Straßenbau zuständigen Stadtrat Gerhard Windbichler eine Sanierungs-offensive für das kommende Jahr ausgearbeitet“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Ternitz verfügt über 230 Kilometer Gemeindestraßen und führt penibel Buch über den Zustand der einzelnen Straßenzüge. „Nach Maßgabe der Budgetmittel arbeiten wir diese Prioritätenliste sukzessive ab“, so Windbichler.

Für 2019 sind derzeit folgende Straßensanierungen geplant: Gfiederstraße (680 Laufmeter), Daneggerstraße (430 Laufmeter),



Thannerstraße (700 Laufmeter), Karnergasse (460 Laufmeter), Reselgasse (210 Laufmeter), Birken-gasse (70 Laufmeter), sowie die Wechselstraße im Bereich der neu errichteten Reihenhäuser sowie ein Teil des Ährenweges.

„Sollten sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiter so gut entwickeln, stehen weitere Straßenzüge ganz oben auf der Prioritätenliste“, so der Ternitzer Bürgermeister. ■

SICHERER SCHULWEG

Mit der Fertigstellung der Busbucht am Schulcampus Ternitz ist der erste Bauabschnitt des Ausbaus der Neuen Mittelschule abgeschlossen.

Um 50.000,- Euro errichtete die Stadtgemeinde Ternitz einen 60 Meter langen Fahrbahnstreifen, der es nunmehr den Schülerinnen und Schülern einen gefahrlosen Ein- und Ausstieg aus den Schulbussen ermöglicht.

„Uns ist ein sicherer Schulweg ganz besonders wichtig, deshalb haben wir bereits bei der Planung des neuen Eingangsbereiches auch die Verkehrssituation erhoben und Maßnahmen gesetzt“, so Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer. Die Busbucht wird nunmehr noch mit Bodenmarkierungen beschrif-

tet und für Linienbusse und Schülertransporte gekennzeichnet.

Bürgermeister Rupert Dworak: „Am Schulcampus sind die Neue Mittelschule, die Polytechnische Schule und das BORG etabliert. Hunderte Schülerinnen und Schüler füllen diesen Stadtteil mit Leben – und dies nun Dank Busbucht auch sicher im Straßenverkehr!“ Die Straße des 12. Februar hat sich durch die Errichtung des Bundesoberstufenrealgymnasiums, durch die Ansiedlung eines Lebensmittelversorgers und bedingt durch die allgemeine Zunahme des Individualverkehrs zu einem neuralgischen Verkehrsknoten entwickelt.

Die Stadtgemeinde Ternitz hat deshalb eine Verkehrszählung durchgeführt und aufgrund der Ergeb-



nisse eine Verkehrsverhandlung bei der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen beantragt.“ Nachdem es sich hierbei um eine Landesstraße handelt, wird diese Verhandlung durch den Verkehrssachverständigen der Landesstraßenverwaltung durchgeführt.

„Ich bin bemüht, die Interessen der Anrainer zu vertreten, allerdings liegt die Entscheidung über zu treffende Maßnahmen nicht im Kompetenzbereich der Stadtgemeinde Ternitz“, so Bgm. Dworak. ■

DIE WOHNBAUOFFENSIVE LÄUFT AUF HOCHTOUREN



„Ternitz wird weiter wachsen, deshalb sorgen wir gemeinsam mit den Wohnbauträgern rechtzeitig vor, dass der benötigte Wohnraum zu leistbaren Preisen zur Verfügung steht“, so der Ternitzer Bürgermeister Rupert Dworak.

insgesamt 48 Wohneinheiten abgeschlossen sein.

Vor wenigen Tagen wurden die 19 Wohneinheiten der EGW Wohnbau in der Karl Waldbrunner-Wohnhausanlage an die Mieter übergeben.



Schlüsselübergabe der EBSG Südraum in St. Johann mit Stadtpfarrer Mag. Mario Böhner, LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Landesrat Dr. Martin Eichinger, Stadträtin KommR Martina Klengl und EBSG Geschäftsführer Peter Schlappal

Die gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften investieren derzeit massiv in die Errichtung von Neubauwohnungen in Ternitz.

Nach der Schlüsselübergabe für weitere 12 Wohnungen in St. Johann an die neuen Mieter hat die Wohnbaugesellschaft EBSG Südraum den 4. Wohnblock bereits in Angriff genommen. Frühjahr 2019 wird dieses Projekt mit



Baubeginn für 14 Wohnungen und 6 Reihenhäuser in der Pottschacherstraße durch die Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen wurde der erste Bauabschnitt zur Errichtung eines neuen Stadtteiles in der Putzmannsdorfer Straße, gegenüber dem Bahnhof Pottschach, in Angriff genommen.

Die ersten beiden Wohnobjekte in Pottschach, Putzmannsdorfer Straße haben die Dachgleiche erreicht. Es ist dies der erste Bauabschnitt der Gemeinnützigen Bau- und Wohngenossenschaft Mödling, die auf diesem Grundstück gegenüber dem Bahnhof Pottschach insgesamt 125 geförderte Wohnungen errichten.

„In enger Kooperation mit den Wohnbaugenossenschaften Gewog Arthur Krupp, der NBG NÖ Bau- und Siedlungsgenossenschaft sowie der Mödlinger Baugenossenschaft entsteht hier ein neuer moderner Wohnpark mit bester Infrastruktur“, freut sich Bürgermeister Rupert Dworak.

Auf dem insgesamt rund 35.000 m² großen Grundstück entsteht moderner Wohnraum für bis zu 1.000 Einwohner. ■

Foto unten: Dachgleiche in Pottschach. LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald, LAbg. Hermann Hauer, Obmann KommR Andreas Holzmann und Bürgermeister Rupert Dworak mit den Professionisten der Firma Karl Seidl Bau



Anfang November war in Pottschach (in der Putzmannsdorfer-Straße) Dachgleiche für 41 geförderte Wohnungen, die ersten beiden Bauteile (Haus 1 und Haus 2) gehen in die Zielgerade.

Ein Projekt der Baugenossenschaft Mödling, welches allen Ansprüchen eines zeitgemäßen und modernen Wohnens entspricht. Insgesamt werden in das Bauvorhaben 6 Mio. Euro investiert.

In 6 Bauabschnitten werden insgesamt 125 geförderte Wohnungen am Standort errichtet.

PREISBEISPIELE FÜR IHREN NEUEN WOHNTRAUM!

- 2-Zimmer-Wohnung mit 54,47 m² Wohnfläche und Balkon ab 380 Euro/monatlich
- 3-Zimmer-Wohnung mit 67,09 m² Wohnfläche und Balkon ab 460 Euro/monatlich

ZUM PROJEKT:

- 41 geförderte Wohneinheiten von ca. 53 m² bis ca. 92 m²
- modernster Schallschutz (Richtung Bahn)
- barrierefrei anpassbare Wohnungen, inkl. Aufzug
- Ökologisches Heizsystem
- Eigengärten, Balkone oder Terrassen
- Tiefgarage mit 41 PKW-Stellplätzen
- zusätzlich 20 PKW-Stellplätze im Außenbereich

BAUGENOSSENSCHAFT MÖDLING, www.baugenmoed.at
Telefon: 02236 / 46 301 oder verkauf@baugenmoed.at

JETZT WOHNUNG SICHERN!

Die Wohnungspläne zu den ersten 41 Wohnungen sind bereits online auf www.baugenmoed.at und ab sofort können Sie Ihre Traumwohnung reservieren.

Für Fragen steht Ihnen unser Verkaufsteam jederzeit zur Verfügung:
Mag. Werner Ranz & Rita Wack:
Tel. 02236 46 301 oder
verkauf@baugenmoed.at



DIE PERSONENKASSE AM BAHNHOF TERNITZ MUSS BLEIBEN!

Ein Bahnhof ohne jeglicher Beratung ist vor allem für die Pensionisten eine Herausforderung!

Bürgermeister Rupert Dworak macht darauf aufmerksam, dass Personenkassen auf Bahnhöfen bald der Geschichte angehören könnten.

Dem Vernehmen nach könnte es auch in absehbarer Zeit soweit sein, dass viele, vor allem auch ältere Mitbürger vor einer verschlossenen Personenkasse am Bahnhof Ternitz stehen und künftig auf Automaten angewiesen sein werden. Bgm. Rupert Dworak: „Nicht jeder hat die Möglichkeit, Bahnkarten im Vorfeld über Handy oder Internet zu kaufen. Gerade auch Pensionisten haben mit Käufen bei Automaten Probleme, die Landes- und Bundespolitik darf in dieser Causa nicht wegschauen!“



Gefordert seien nun die zuständigen Stellen im Land, aber auch der Infrastrukturminister als Eigentümervertreter der ÖBB, so Dworak: „Das Land NÖ muss hier mit den Bahn-Verantwortlichen in Verhandlungen treten und gegebenenfalls auch aus dem Verkehrsbudget etwas beisteuern.“



Der Servicecharakter nimmt, wenn wir unser Bestreben nach der Attraktivierung des Öffentlichen Verkehrs wirklich ernst nehmen, eine gewichtige Rolle bei der Nutzung der Verkehrsmittel ein.“

Der Erhalt der Personenkassen an den Bahnhöfen hat auch für die Stärkung des ländlichen Raumes eine wichtige Bedeutung, nachdem sich langsam aber sicher Polizeiposten, Postämter und Banken vom Land verabschieden, müsse man gerade im Bereich des Öffentlichen Verkehrs gegensteuern, so LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald: „Vor allem im Interesse der älteren Generation, die mitunter auch auf die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen ist, haben wir dafür zu sorgen, dass hier eine Betreuung gewährleistet ist, die es den Menschen ermöglicht Fahrplanauskünfte zu erlangen oder Tickets ordnungsgemäß zu lösen.“

Wir werden mit vollstem Einsatz für den Erhalt der Personenkasse auf unserem Bahnhof kämpfen.“ ■



GEMEINDERATSSITZUNG

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Ternitz findet am

Montag, den 25. März 2019
um 17.00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses statt. Zuhörer sind herzlich eingeladen!

BAUSTART DER BAHNUNTERFÜHRUNGEN IM FRÜHJAHR 2019 GEPLANT

Bereits 2020 werden die Bahnschranken durch Unterführungen ersetzt.

Die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für die Bahnunterführungen in Pottschach und in Rohrbach sind fast abgeschlossen.

Der Bahnschranken an der B26 und der Bahnübergang beim Bahnhof Pottschach werden durch moderne Bahnunterführungen ersetzt.

Für den Ankauf von Grundstücken und die anteiligen Kosten an den Unterführungen muss die Stadtgemeinde Ternitz im nächsten Jahr € 613.000 investieren.

Bereits im März sollen die Bauarbeiten beginnen, und spätestens ein Jahr später werden sie fertig gestellt sein. Damit gehören die Schrankenanlagen an der B26 und beim Bahnhof Pottschach der Geschichte an.

Auch die Schrankenanlage bei der Alpengasse wird aufgelassen. Derzeit wird ein Verkehrskonzept für die Siedlung erstellt, das bis



Frühjahr 2019 den Anrainern vorgestellt wird. StR Gerhard Windbichler: „Die Erhebungen sind durchgeführt, nun erfolgt die Detailplanung“. Erfreulicherweise haben sich die ÖBB beim letzten Gespräch bereiterklärt, die Möglichkeit einer barrierefreien Fußgänger- und Radfahrerunterführung in der Stahlwerkstraße Richtung Rathaus zu überprüfen und eine Machbarkeitsstudie zu erstellen. Damit wurde die Forderung

der Stadt Ternitz von den Österreichischen Bundesbahnen in ihre Planungen aufgenommen. „Unser Ziel ist es, den Fußgängern, Radfahrern und auch Menschen mit Behinderungen den Weg zum Rathaus und in die Franz Samwald-Straße sowie anschließend in die F. Dinhobl-Straße zu gestalten. Derzeit wird von den Planern an einer neuen Idee gearbeitet, den gesamten Siedlungsbereich verkehrsmäßig neu zu erschließen. ■

EIN NEUER KINDERSPIELPLATZ FÜR MAHRERSDORF



Foto: Bürgermeister Rupert Dworak und Ortsvorsteher Manfred Ofenböck eröffnen den neuen Kinderspielplatz für Mahrersdorf.

Der Spielplatz hinter dem Feuerwehrhaus im Ternitzer Ortsteil Mahrersdorf ist ein beliebter Treffpunkt für Eltern mit Kleinkindern.

Auf Anregung von Ortsvorsteher Gemeinderat Manfred Ofenböck hat die Stadtgemeinde Ternitz nunmehr in neue Spielgeräte für Kleinkinder investiert.

„Die bisherigen Spielgeräte waren doch schon ziemlich in die Jahre gekommen, deshalb haben wir uns entschlossen rund 7.000,- Euro in den Ankauf neuer Geräte zu investieren“, so Bürgermeister Rupert Dworak. So wurden ein Spielhaus mit Kletterseil, eine Kletterpyramide, eine Rutsche sowie eine Federwippe angeschafft und vom Städtischen Bauhof montiert. „Uns war es wichtig, sichere und TÜV-geprüfte Spielgeräte zur Verfügung zu stellen und die Spielfläche vollflächig mit Fallschutzelementen zu versehen.“ ■

DER WINTER KANN KOMMEN DER STÄDTISCHE BAUHOF IST GUT GERÜSTET



Foto: Lukas Dinhobl, Bürgermeister Rupert Dworak, Bauhofleiter Bernhard Feuer, Stadtrat Gerhard Windbichler, Gerald Eder

Bereits im Hochsommer hat sich der Städtische Bauhof Ternitz auf den bevorstehenden Winter vorbereitet.

Insgesamt 230 Kilometer Gemeindestraßen gilt es sobald die Witterung umschlägt befahrbar zu halten.

„Mit der rechtzeitigen Bestellung der Streumittel, Wartung der Einsatzfahrzeuge und dem Abschluss von Winterdienstverträgen mit fünf privaten Räumunternehmen ist die Stadt Ternitz auf den Wintereinbruch bestens vorbereitet“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Eine Mannschaft von 30 Bediensteten, wobei 13 Beschäftigte ständig in Bereitschaft sind, sowie 21 Einsatzfahrzeuge stehen für den

Winterdienst bereit. Arbeitsbeginn gilt bei Witterung, die einen Einsatz erforderlich macht. Wenn vom Einsatzleiter nicht anders verordnet, an Werk-, Sonn- und Feiertagen um 4:00 Uhr früh. Der Streifendienst des verantwortlichen Einsatzleiters beginnt bereits um ca. 2:00 Uhr früh, so dass auf massive Schneefälle und Glatteis innerhalb kürzester Zeit reagiert werden kann.

Mit 3 Radladern, LKWs, einem Bagger, 5 großen sowie 5 kleinen Traktoren für die Geh- und Radwege sowie 15 Schneepflüge und 12 Sand- und Salzstreuwagen steht die Mannschaft des Städtischen Bauhofes Ternitz „Gewehr bei Fuß“. 700 Tonnen Streusplitt und 75 Tonnen Streusalz sind eingelagert, sodass der Bauhof für den Wintereinbruch bestens gerüstet ist.

Darüber hinaus wurden ca. 700 Schneewände und Schneestangen im 65 km² großen Gemeindegebiet aufgestellt. „Der Winterdienst bedeutet für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes alljährlich eine große Herausforderung, den wir wie gewohnt mit großem Einsatz meistern wollen. Insbesondere auch deshalb, weil auch die routinemäßigen Serviceleistungen wie Müllabfuhr, Straßenreinigung oder Instandhaltungen in höchster Qualität durchgeführt werden“, so Stadtrat Gerhard Windbichler.

Schneeräumung auf Gehsteigen

Die ersten Vorboten des Wintereinbruchs haben sich bereits gezeigt, deshalb möchten wir auf die geltenden Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung verweisen. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft vorhandenen Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen! ■

BEREITSCHAFTSDIENST

Für den Versorgungsbereich des Gemeindewasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung ist für die Behebung von Störungen an der öffentlichen Wasserversorgungsanlage (Rohrgebrennen, Beschädigungen an Hydranten, Frost- und Heißwasserzähler, etc.) außerhalb der Amts- und Bürozeiten bzw. an Wochenenden ein durchgehender Bereitschaftsdienst von 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr eingerichtet.

Die Alarmierung des in Bereitschaft stehenden Bediensteten ist über folgende Telefonnummer vorzunehmen:



0676 / 312 76 00



AUSSTELLUNG EINES REISEPASSES ODER EINES PERSONALAUSWEISES

Ab 1. Jänner 2019 ist für Terner Gemeindebürger eine Beantragung zur Ausstellung eines Personalausweises und eines „normalen“ Reisepasses in den Bürgerservicestellen der Stadtgemeinde Ternitz möglich.

Ausgenommen sind Anträge auf Ausstellung eines Express-Passes und eines Ein-Tages-Express-Passes, die weiterhin bei der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen beantragt werden müssen.

Allgemeines:

Voraussetzung für die Ausstellung eines österreichischen Reisepasses ist die österreichische Staatsbürgerschaft. Jeder Erwachsene und jedes Kind (auch ein Baby) benötigt für Auslandsreisen einen eigenen Reisepass. Eine Eintragung eines Kindes im Reisepass eines Elternteiles ist seit Juni 2012 nicht mehr möglich.

Eine Reisepass-Neuausstellung ist u.a. in folgenden Fällen notwendig:

- Reisepass entspricht nicht mehr den Einreisebestimmungen des Gastlandes (z.B. Restgültigkeit)
- Reisepass ist abgelaufen
- Namensänderung (z.B. durch Heirat)
- Reisepass gibt die Identität nicht wieder
- Verlust oder Diebstahl

Ein Reisepass ist in der Regel 10 Jahre gültig. Ausgenommen sind Reisepässe für Minderjährige unter zwölf Jahren (bis zwei Jahre: zwei Jahre/ab dem 2. Geburtstag: fünf Jahre/ab dem 12. Geburtstag: zehn Jahre). Trotz Restgültigkeit des Reisepasses kann jederzeit ein neuer Reisepass beantragt werden. Nach Ende der Gültigkeit muss ein neuer Reisepass ausgestellt werden – Verlängerungen sind nicht möglich.

Auch wenn für manche Länder der Reisepass bis zu fünf Jahren abgelaufen sein kann, wird unbedingt die Verwendung eines gültigen Reisepasses empfohlen.

Die Passbehörde stellt den Reisepass nicht direkt aus, dieser wird bei einer gewöhnlichen Zustellung innerhalb von ca. fünf Arbeitstagen per Post an die angegebene Adresse zugestellt. Bei Antragstellung über die Gemeinde muss mit einer längeren Wartezeit gerechnet werden. Im Zuge der Passbeantragung werden bei Personen ab dem 12. Geburtstag mithilfe eines elektronischen Fingerabdruckscanners die Fingerabdrücke erfasst, die dann auf einem Chip im Pass gespeichert werden.

In der Regel genügt für eine Beantragung eines neuen Reisepasses die Mitnahme des alten Reisepasses, der nicht mehr als 5 Jahre ab-

gelaufen sein darf bzw. der Antragsteller muss noch auf dem Lichtbild identifizierbar sein und ein Passbild in Farbe (Hochformat 35x45 mm nach Passbildkriterien), das nicht älter als sechs Monate sein darf. Gegebenenfalls werden in einigen Fällen (z.B. bei zwischenzeitlicher Namensänderung, bei Unklarheiten bei der korrekten Namensführung oder –schreibweise, etc.) zusätzliche Unterlagen benötigt, die im Original oder als beglaubigte Abschrift mitzubringen sind.

Falls kein alter Reisepass vorhanden ist, ist es ratsam, vorher mit einer der Bürgerservicestellen der Stadtgemeinde Ternitz Kontakt aufzunehmen.

Kosten eines Reisepasses:

- Die Erstaussstellung eines „Kinderreisepasses“ bis zum 2. Geburtstag ist gebührenfrei
 - Nach dem 2. Geburtstag: € 30,00
 - Nach dem 12. Geburtstag (auch Erwachsene): 75,90 Euro
- Kosten eines Personalausweises: 61,50 Euro
- Diese Gebühren sind Pauschalgebühren, d.h. es sind keine weiteren Gebühren zu entrichten.

Für detailliertere Auskünfte stehen die Teams der Bürgerservicestelle im Rathaus und der Bürgerservicestelle am Stadtplatz ab 17.12.2018 gerne zur Verfügung. ■

KINDERFREUNDEHEIM AM KINDLWALD WIRD JUGENDZENTRUM

Bereits 2019 werden die ersten Planungs- und Bauschritte gesetzt!

Das ehemalige Kinderfreundeheim am Kindlwald soll wieder seinen alten Verwendungszweck erhalten.

Es steht seit 2013 leer. Bereits im heurigen Jahr hat Jugendstadträtin Jeannine Schmid Architektur-Studenten der TU Wien gebeten, Entwürfe und Ideen für das Heim zu entwickeln. Diese Pläne wurden auch dem Gemeinderat präsentiert und vorgestellt. Die Ideen reichen von einer Wellnessoase bis hin zum Vereinshaus, oder auch das Haus wie ursprünglich wieder als Jugendzentrum zu führen. Im Budget der Gemeinde Ternitz sind für



Foto: Jugendgemeinderäte Erik Hofer und Kristin Stocker mit Jugendstadträtin Jeannine Schmid

2019 € 100.000,- für Planung und erste Baumaßnahmen vorgesehen. StR Schmid: „Gemeinsam mit den Jugendlichen, dem JUZ Ternitz und dem Jugendbeirat möchte ich das alte Kinderfreundeheim am Kindlwald neues, junges Leben einhauchen“. Bereits 2020 soll das neue Jugendzentrum für Ternitz seinen Betrieb aufnehmen. ■

CHRISTBÄUME FÜR DIE STADT TERNITZ



Die Weihnachtsdekorationen in den Einkaufsstraßen mit Kometen, Sterne und Girlanden haben Ternitz wieder in vorweihnachtlichem Glanz erstrahlen lassen.

Neben diesem Lichterschmuck hat Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak auch heuer wieder

Weihnachtsbäume für die einzelnen Ortsteile organisiert.

Seine guten Kontakte zur Stadt Wien und im speziellen zu Forstdirektor Obersenatsrat DI Andreas Januskovecz hat es auch in diesem Jahr möglich gemacht, die Bäume für die Stadt kostenlos zu erhalten.

„Ich bedanke mich herzlich bei Obersenatsrat Januskovecz für diese großartige Unterstützung“, so Bürgermeister Rupert Dworak. Gemeinsam mit einer Delegation der Stadt Ternitz wurden die Christbäume für die Stadt am Gahns, nahe der Bodenwiese, ausgewählt und geerntet.

Ein besonderes Schmuckstück war eine 14 Meter hohe und rund 3 Tonnen schwere Fichte, die Bauhofleiter Bernhard Feurer mit seiner Mannschaft heuer vor dem Herrenhaus aufgestellt hat.

Insgesamt wurden 18 Christbäume in den Ortsteilen und auf den Friedhöfen, bei den Kulturhäusern, der Stadthalle, im Pensionistenwohnhaus und beim Rathaus festlich dekoriert. ■



EHRENAMTLICHER BESUCHSDIENST



Es freut uns, dass unser Aufruf an MitbürgerInnen erfolgreich war und wir nunmehr einen ehrenamtlichen Besuchsdienst für ältere bzw. alleinstehende Personen anbieten können.

Wenn Sie Interesse an unserem Besuchsdienst haben, die mit Ihnen spazieren gehen, Gesellschaftsspiele spielen oder auch gerne nur plaudern, melden Sie sich bitte bei

Seniorenbetreuung 65plus
Frau Barbara Hecher
Tel. 02630 / 38240 DW 87 barbara.hecher@ternitz.at



MASTERARBEIT BESCHÄFTIGT SICH MIT BETRIEBSGEBIET TERNITZ

Ternitz als Wirtschaftsstandort erfährt gegenwärtig einen weiten Aufschwung. Die gemeindeeigenen Betriebsgebiete sind allesamt verkauft, weshalb die Stadtgemeinde eine Erweiterung angedacht und über die Diplomarbeit eine Potenzialanalyse beauftragt hat.

Die BWL-Absolventin Tanja Müller hat in ihrer Masterarbeit wissenschaftlich analysiert, ob und an welchem Standort Ternitz ein Betriebsgebiet in Angriff nehmen sollte. Präsentiert hat sie die Ergebnisse den Vertretern der Stadtgemeinde Ternitz am 30. Oktober 2018 - und auf eine bereits gewidmete Gewerbefläche von 6 ha verwiesen.

Bürgermeister Rupert Dworak: „Die Masterarbeit ist über die Online-Plattform „Diplomarbeitbörse Regionalentwicklung“ entstanden, ein Leader-Kooperationsprojekt in Niederösterreich, an dem auch die Region NÖ-Süd und somit auch die Stadtgemeinde Ternitz partizipiert.“

In nur sechs Monaten hat Tanja Müller, mittlerweile Absolventin der Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre an der Universität Wien, ihre Masterarbeit „Potenzialanalyse für ein Betriebsgebiet in Ternitz“ abgeschlossen. Neben einer umfassenden Online-Befragung Ternitzer Unternehmen hat



sie wissenschaftliche Fachliteratur analysiert.

Was Ternitz in Sachen Betriebsgebiet tun sollte

Die daraus resultierenden Ergebnisse hat Tanja Müller als Handlungsempfehlungen formuliert. Auffallend ist, dass 75% der befragten Unternehmen die Lebensqualität in Ternitz mit „Sehr gut“ (51%) oder „Gut“ (24%) angegeben haben. Das heißt: es lebt sich als Wirtschaftstreiber sehr gut in Ternitz.

Die Empfehlungen Müllers lauten: die hohe Lebensqualität für Unternehmen halten, ansässige Unternehmen zu Aushängeschildern der Stadt machen, ein attraktives Stadtzentrum schaffen, eine unternehmensfreundliche Verwaltung etablieren und den Breitbandausbau zu forcieren. Auch Ansiedlungsprämien für potenzielle Betriebsgründer und interkommunal zu agieren sind weitere Empfehlungen für die Etablierung eines Betriebsgebiets in Ternitz. Interkom-

munal meint: Nachbargemeinden ins Boot holen, um gegebenenfalls gemeinsam über die Gemeindegrenzen hinweg einen Standort zu schaffen.

Die Potenzialanalyse empfiehlt die Nutzung einer vorhandenen Fläche von 6 Hektar im Bereich der „Spinnerei Rohrbach“.

„Betriebsgebiete sind im Wiener Umland bis weit in das südliche Niederösterreich kaum noch erschwinglich. Das ist unsere große Chance auf weitere Betriebsansiedlungen. Wir werden das Thema Betriebsgebiet Ternitz jedenfalls weiter verfolgen. Der wissenschaftliche Boden ist bereitet. Großes Potenzial hat sicher auch die von Tanja Müller in ihrer Masterarbeit angesprochene Fläche im Bereich der Spinnerei Rohrbach. Wir werden dieses Konzept weiter verfolgen und Gespräche mit den Grundeigentümern führen“, sagt Vizebürgermeister LAbg. Mag. Christian Samwald zur Zukunft eines möglichen weiteren Betriebsgebiets Ternitz. ■

10 JAHRE BONBON TERNITZ



Seit 10 Jahren werden in Ternitz Bonbons gesammelt. Über 50 Betriebe sind derzeit bei dieser beispielhaften Kundenbindungs-Aktion dabei und laufend werden es mehr.

Einkaufen in Ternitz lohnt sich doppelt. Einerseits bekommen Sie bei den Ternitzer Betrieben alles, was Sie brauchen, andererseits sparen Sie bei jedem Einkauf bares Geld.

Pro 10 Euro Einkaufswert bekommen Sie einen Bonbon-Aufkleber für Ihre Bonuscard. Die vollbeklebte Karte ist 10 Euro wert und kann

in allen Bonbon-Betrieben eingelöst werden.

Ternitz im Bonbon-Sammelfieber
In den letzten Wochen wurden immer wieder lebendige Bonbons in den Ternitzer Einkaufsstraßen und bei den Betrieben gesichtet, die Bonuskarten und kleine Geschenke an die Kunden verteilt haben.

Seit Beginn der Aktion vor 10 Jahren sind 60.000 Bonuscards eingelöst worden, deshalb gibt es für das Ternitzer Stadtmarketing allen Grund zu feiern.

29 Millionen Euro sind seither in Ternitz ausgegeben worden. Rund 230 Arbeitsplätze konnten so im Ort gehalten werden.

Machen auch Sie mit!

Holen Sie sich Ihre Bonuscard und sammeln Sie los! ■



Geschäftsführer Mag. Gernot Zottl, die Mitglieder der Stadtmarketing Ternitz GmbH und der Wirtschaftsbeirat bewerben die Bonbon-Aktion

ERÖFFNUNG DANYS FEINSPITZ



Foto: StR KommR Peter Spicker, GR Andreas Schönegger, LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, StR Gerhard Windbichler, StR. Karl Pölzelbauer und StR Erwin Scherz mit der Junggastronomin Daniela Plavec

Am Freitag, 12. Oktober eröffnete der neue Szene-Imbiss „Danys Feinspitz“ in der Rechengasse 17 in Ternitz.

Mit großem Engagement haben die Jungunternehmer dieses neue Imbiss-Lokal an der B26 errichtet und freuen sich ab sofort auf zahlreiche Kundschaft. Mit einer umfangreichen Speisekarte und ei-

nem Menüangebot von Montag bis Freitag werden die Gäste von Daniela Plavec und ihrem Team kulinarisch verwöhnt.

Zur Eröffnungsfeier stellten sich eine Reihe von Persönlichkeiten ein, darunter Bürgermeister Rupert Dworak, Vizebürger-

Gleich nach der Eröffnung wurde Danys Feinspitz Bonbon-Betrieb!

Dem Vorsitzenden des Wirtschaftsbeirates KommR Franz Reisenbauer und dem Geschäftsführer der Stadtmarketing Ternitz GmbH, Mag. Gernot Zottl, ist es gelungen, Danys Feinspitz in die Riege der mittlerweile 54 Bonbon-Betriebe aufzunehmen! ■

Szene-Imbiss Danys Feinspitz

Imbiss, Menüs, Schmankerl
Rechengasse 17, 2620 Neunkirchen

Öffnungszeiten: Montag-Freitag von 10-20 Uhr



Mag. Gernot Zottl, MBA
Geschäftsführer der
Stadtmarketing
Ternitz GmbH
gernot.zottl@ternitz.at
02630 / 38240 - 77



IHR KONTAKT ZUM
WIRTSCHAFTSBEIRAT
DER STADTGEMEINDE TERNITZ
UND ZUR
STADTMARKETING TERNITZ GMBH

KommR Franz
Reisenbauer
Vorsitzender des
Wirtschaftsbeirates
f.reisenbauer@aon.at
0664 / 25 30 152



5 JAHRE CAFE NOVÉ

„Wo alle Gäste Freunde sind, und alle Freunde sind willkommen“, lautet das Motto von Cafe Nové!

Die beliebte Kaffee-Bar hat sich in den letzten Jahren zu einem Hotspot der Ternerzer Lokalszene etabliert.

Mit einer umfangreichen Speisekarte mit schmackhaften Speisen und einem täglichen Menü werden die Gäste auch kulinarisch verwöhnt.

Gästezimmer und Apartments stehen für die Nächtigung direkt im Zentrum von Ternitz zur Verfügung.

Zum 5jährigen Bestehen gab es im Ternerzer Café Nove ein rau-



schendes Fest. Das Stadtmarketing Ternitz und Mandatäre der Stadtgemeinde Ternitz gratulierten herzlichst zur erfolgreichen Entwicklung!

Das Café Nove ist immer einen Besuch wert, die Inhabersfamilie Hauer freut sich auf Ihren Besuch! ■

Cafe Nové
Sonnwendgasse 14
2630 Ternitz
(02630) 34605
(0676) 7487376
www.cafe-nove.at
office@cafe-nove.at

OKTOBERFEST & MODENSCHAU IM CAFÉ WEINLOUNGE AUSZEIT

Essen, trinken und genießen, das lässt sich im „Auszeit“ Café & Weinlounge in der Hauptstraße 10 ganz hervorragend.



Hauptstraße 10
2630 Ternitz

Tel. 0699 / 17 16 91 54
auszeit.ternitz@gmail.com

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag 8.00-20.00
Mittwoch - Samstag 8.00 bis 22.00
Sonntag Ruhetag (ausgenommen für Feiern mit Reservierung)

Aber nicht nur eine beeindruckende Speisen- und Getränkekarte, sondern auch regelmäßige Attraktionen locken Gäste in das modern ausgestattete Lokal.

Wie zuletzt bei dem rauschenden Oktoberfest mit einer Dirndlmodenschau und einer Herbstmodenschau der Boutique SiSi. ■



Götzinger's Gaumenfreunde GmbH
Das Geschmackserlebnis von Mitarbeitern

Nachdem sich unsere Kinder für andere Berufe entschieden haben, denken wir voraus und möchten unser Lebenswerk in etwa 5 Jahren weitergeben.

Der Betrieb ist in einem sehr guten Zustand und unser Geschäft ist zum Herzeigen! Die Größe und Treue unseres Kundenstocks hat uns dies ermöglicht. Gusti und ich werden uns bemühen jemanden zu finden, der daran seine Freude hat.



Die neuesten Trachten und Herbstmode wurden von den Models der Boutique SiSi im „Auszeit Café & Weinlounge“ präsentiert

AFOCH SCHEE, KUNST UND HANDWERK HAT ERÖFFNET

Das „afoch schee“ ist eine Gruppe kreativer Künstler und Kunsthandwerker, die sich mit Leib und Seele ihrem Hobby widmen.

Um unsere Produkte mit der Öffentlichkeit teilen zu können, haben wir uns zusammengefunden und den Handwerksmarkt mit dem klingenden Namen „afoch schee“, ins Leben gerufen.

Für jeden einzelnen von uns wäre ein eigenes Geschäft nicht denkbar und realisierbar gewesen. Doch gemeinsam lässt es sich verwirklichen! Die Bevölkerung soll jederzeit die Möglichkeit haben Schönes und Einzigartiges aus der Region zu erwerben.

Korbwaren, Keramik, Mineralien, Edelsteine, Schmuck, Bilder, Holz und vieles mehr!

All unsere Werke sind einzigartige Unikate, selbst hergestellt, mit viel Liebe und Herzblut versehen und „made in Austria“. ■



KommR Franz Reisenbauer, Uschi Reiterer und Günther Daxböck überbrachten gemeinsam mit Bürgermeister Rupert Dworak die besten Wünsche an Dr. Monika Radax



afoch schee

2630 Ternitz, Giessergasse 7b

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag von 14 – 18 Uhr und jederzeit gegen telefonische Voranmeldung

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

KUNST IN DER WERKSTATT

Am 10. November lud die Künstlerin Uschi Reiterer in die Werkstatt der Glaserei Reiterer in der Ternerzer Grenzgasse 23, um ihre aktuellsten Glaskunstwerke zu zeigen.

Außerdem gab es die Möglichkeit, Keramikarbeiten von Leonard Ascher zu bewundern, aber auch Bilder von Siegi Steinauer und Deko der Firma Ambiente waren zu sehen.

Bei der bestens besuchten Ausstellung gab es selbstverständlich auch bereits das ein oder andere weihnachtliche Exponat zu erstehen. ■



Foto: Die Künstler Uschi Reiterer, Leonard Ascher und Siegi Steinauer mit den Stadträten KommR Peter Spicker, Karl Pölzelbauer, KommR Martina Klengl, dem Wirtschaftsbeiratsvorsitzenden KommR Franz Reisenbauer, den Gemeinderäten Brigitte Kögler und Trude Anzenberger sowie Bürgermeister Rupert Dworak

LEHRLINGE GESUCHT FÜR 2019

AMADA



Engagierte Lehrlinge für ein attraktives Unternehmen

AMADA Austria GmbH bildet seit Jahren erfolgreich Jugendliche in unterschiedlichen Lehrberufen aus und übernimmt als engagierter Lehrbetrieb somit auch eine wichtige bildungs- und gesellschaftspolitische Verantwortung.

LEHRE bei AMADA – mit Lehrbeginn im September 2019

▼ 2019 SUCHEN WIR LEHRLINGE FÜR FOLGENDE LEHRBERUFE ▼

• Metalltechniker

als Modullehrberuf (Lehrzeit: 3½ Jahre)

- 1 Grundmodul „Metalltechnik“ (2 Jahre)
- 1 Hauptmodul „Zerspanungstechnik“ (1½ Jahre)

• Werkstofftechniker

als Modullehrberuf (Lehrzeit: 3 Jahre)

- 1 Grundmodul „Werkstofftechnik“ (2 Jahre)
- 1 Hauptmodul „Werkstoffprüfung“ (1 Jahr)

• Elektrotechniker

als Modullehrberuf (Lehrzeit: 4 Jahre)

- 1 Grundmodul „Elektrotechnik“ (2 Jahre)
- 1 Hauptmodul „Anlagen- und Betriebstechnik“ (1 Jahr)
- 1 Hauptmodul „Automatisierungs- und Prozessleittechnik“ (1 Jahr)

LEHRE mit steel
is a hit!
is a hit!

© 2018/2019 AMADA Austria GmbH

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, in einem innovativen Unternehmen deine Lehre zu beginnen, freuen wir uns auf deine vollständige Online-Bewerbung (Lebenslauf mit Foto, Motivationsschreiben und relevante Zeugnisse).

Damit deine Bewerbung noch schneller geht, nutze das Online-Bewerbungstool auf unserer Webseite: www.amada.at

AMADA Austria GmbH

Personalabteilung, Wassergasse 1, A-2630 Ternitz, NÖ

Telefon +43 (0)2630 35170 | E-Mail: info@amada.at - Webseite: www.amada.at

Weitere Infos über die Lehrlingsausbildung bei AMADA unter: www.amada.at

ERÖFFNUNG DER KREATIV WERKSTATT EVA MARIA BRUNNER



Beinahe 20 Jahre künstlerischer Tätigkeit zeigte Eva Maria Brunner in ihrer Vernissage am 10. Oktober 2018.

Rund 120 Gäste kamen zu dieser Feier, um die Bilder, Keramiken und die Kreativ Werkstatt zu sehen.

„In meiner Werkstatt biete ich Mal- und Töpferkurse, vor allem in gestalterischer, experimenteller Art, an. Gearbeitet wird mit Farben und Leinwand, genauso wie mit verschiedenen Naturmaterialien, und mit Ton.“



Außerdem wird mein Atelier als Praxisraum für Mal- und Gestaltungstherapie genützt“, sagt die Kreativtrainerin.

Anmeldungen zu Kursen bzw. zu einer Besichtigung (um etwa ein Bild oder eine Keramik zu erwerben) sind jederzeit möglich. ■

**Kreativ Werkstatt
Eva Maria Brunner**

2630 Ternitz

F. Lichtenwörthergasse 13

Kontakt: eva.brunner@direkt.at

Telefonnummer 0664 3225388

25 JAHRE GASTHAUS SCHEIBENREIF

Mit einem Fest für ihre Gäste und Freunde feierte das Ternitzer Traditionsgasthaus Scheibenreif im Oktober sein 25-jähriges Bestehen.

Zahlreiche Fest- und Ehrengäste besuchten die Gastwirte um auf das stolze Jubiläum anzustoßen.

Seniorchef Anton Scheibenreif und

Tochter GR Brigitte Ulreich schilderten die Geschichte des Unternehmens seit der Übernahme des ehemaligen Gasthauses Faseth.

Vizebürgermeister LAbg. Mag. Christian Samwald und Stadtrat Karl Pölzelbauer überbrachten die

besten Glückwünsche der Stadtgemeinde Ternitz und wünschten guten geschäftlichen Erfolg.

Weiters feierten mit den Gastwirten Pater Markus Stark, Stadtpfarrer Mag. Mario Böhrer, Martina Anderle, Pfarrsekretär Thomas Huber sowie eine Abordnung des Sing-

kreises St. Lorenzen unter Goffried Ullreich und das Bläserquartett des 1. Ternitzer Musikvereins. ■

Gasthaus Scheibenreif

Forstnerweg 1

2630 Ternitz

Tel. 02630 / 38295



BRENNSTOFFAKTION

Fonds für soziale Härtefälle

Antragszeitraum:

Anträge können noch bis **28. Dezember 2018** samt den erforderlichen Nachweisen im Bürgerservicebüro zu den Öffnungszeiten gestellt werden.

Auszahlungszeitraum:

Die Auszahlung erfolgt durch Überweisung auf ein Bankkonto ab Oktober.

Betrag:

Gruppe I	€ 150,- pro Haushalt
und Gruppe II	€ 50,- pro Haushalt

Richtsätze 2016:

Das Haushalts-Nettoeinkommen darf folgende Beträge nicht überschreiten:

Richtsätze Gruppe I

Alleinstehende und Haushaltsvorstände	bis zu	1.035,65 Euro
Ehepaare, Lebensgemeinschaften	bis zu	1.552,78 Euro
und jeder weitere Haushaltsangehörige zusätzlich	bis zu	159,80 Euro

Richtsätze Gruppe II

Alleinstehende und Haushaltsvorstände	bis zu	1.121,95 Euro
Ehepaare, Lebensgemeinschaften	bis zu	1.682,17 Euro
und jeder weitere Haushaltsangehörige zusätzlich	bis zu	173,11 Euro

Einkommen, welches angerechnet wird:

Löhne und Gehälter sowie Überstunden, Pensionen sowie freiwillige Firmenrenten, Unfallrenten, Pensionen von ausländischen Versicherungsträgern und vom Bundessozialamt, Halb- und Vollwaisenrenten, Unterhaltszahlungen bzw. Alimente, Kinderbetreuungsgeld, Arbeitslosengeld bzw. Notstandshilfen, bedarfsorientierte Mindestsicherung, Lehrlingsentschädigungen, Einkommen aus Vermietung/Verpachtung, Ausgedinge - Geldleistungen, Taggeld von Präsenz- und Zivildienern.

Es sind die Belege aller Einkünfte vorzulegen.

Die Bearbeitung erfolgt nach Eingangsdatum der Anträge. Die Förderung ist jedem Haushalt nur einmal pro Haushaltsjahr zu gewähren. Auf die Gewährung des Zuschusses besteht kein Rechtsanspruch.

RICHTIG ESSEN VON ANFANG AN

Babycouch im Rathaus Ternitz

Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz
2. Stock, Zimmer 213

REVAN – richtig Essen von Anfang an. Das Projekt wird von der NÖG-KK angeboten und von ARGEF umgesetzt.

Kostenlose Ernährungsworkshops von Diätologinnen, Ernährungswissenschaftlerinnen oder Hebammen für Schwangere, Stillende und Eltern von Säuglingen und Kleinkindern

05. Februar 2019	Ernährung in der Schwangerschaft
09. April 2019	Babys erstes Löffelchen – Ernährung in der Stillzeit und im Beikostalter und
25. Juni 2019	Jetzt ess ich mit den Großen – richtig essen für 1-3 Jährige
Jeweils ab 14:00 Uhr.	Dauer: ca. zweieinhalb Stunden



URLAUBSAKTION FÜR PENSIONISTEN

Ab Februar 2019 können sich die **Ternitzer Pensionistinnen und Pensionisten für die Urlaubswoche in Mönichkirchen anmelden.**

Unsere älteren MitbürgerInnen haben sich einen Urlaub wahrlich verdient! Drei Termine stehen zur Wahl stehen für die Urlaubs-Aktion der Stadtgemeinde Ternitz im Jahr 2019 zur Wahl.

1. Turnus 19. Mai bis 24. Mai 2019
2. Turnus 02. Juni bis 07. Juni 2019
3. Turnus 23. Juni bis 28. Juni 2019

Als Urlaubsdestination hat sich das Hotel Thier im traditionsreichen heilklimatischen Höhenluftkurort Mönichkirchen in den letzten Jahren bewährt.

Voraussetzungen: Männer, welche im Jahr 2019 das 65. Lebensjahr erreichen bzw. erreicht haben. Frauen, welche im Jahr 2019 das 62. Lebensjahr erreichen bzw. erreicht



haben. Eine Teilnahme ist für die Ternitzer Pensionistinnen und Pensionisten alle 5 Jahre möglich.

Urlaubsdauer: 5 Tage, von Sonntag bis Freitag. Mindestpensionisten können wie bisher den Urlaub kostenlos genießen, während besser verdienende Pensionisten einen Zuschuss leisten. ■

Anmeldung in der Bürgerservice-stelle des Rathauses, Hans Czettel-Platz 1 und in der Bürgerservice-stelle am Th. Körner-Platz 3, ab Anfang Februar 2019.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag von 08.00 bis 15.00 Uhr, Dienstag von 7.00 bis 17.30 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr.

SENIOREN-PC-KURS AM BORG TERNITZ



pliziert – am Ende der 4 Einheiten gehen beide Seiten schlauer und gestärkt aus den Treffen heraus.

Die Stadtgemeinde Ternitz, der Verein Seniorenbetreuung65plus und das BORG Ternitz arbeiten nun schon zum 4. Mal zusammen um den Senioren der Stadt ein besonderes Service zu bieten: **in einem 1:1 Betreuungsverhältnis helfen dabei die SchülerInnen des BORG den SeniorInnen bei ihren Problemen in der digitalen Welt.**

Ob es dabei um die Grundkenntnisse in Word, das Scannen von Dokumenten oder den Verkauf von Produkten auf Ebay oder willhaben geht ist egal. Kein Problem ist den SchülerInnen zu groß und keine Frage zu kom-

Die SeniorInnen profitieren von den Digital Natives und deren Wissen über PCs und digitale Medien – die SchülerInnen lernen die Schulsituation aus der anderen Perspektive kennen und lernen dabei auch, ihr in der Schule und privat erlerntes Wissen an andere Menschen weiterzugeben.

„Die Zusammenarbeit mit der Stadt Ternitz klappt hier vorbildlich. Das zeigt nicht nur das Feedback der Beteiligten sondern auch der Umstand, dass die PC Kurse schon zum vierten Mal durchgeführt wurden“, so einer der Verantwortlichen am BORG Ternitz, Mag. Gerhard Ruhs.



Von Seiten des Vereines Seniorenbetreuung65plus ergänzt der Verantwortliche Seniorenombudsmann Josef Rottensteiner: „Mag. Berl und Mag. Ruhs haben mit ihren 17 SchülerInnen wieder tolle Arbeit geleistet und wir freuen uns jetzt auf eine Fortsetzung im Frühjahr oder spätestens im Herbst 2019.“ ■

Auskünfte und Anmeldung:

Verein Seniorenbetreuung 65plus
Tel.: 02630 / 38240 DW 87 (Frau Barbara Hecher) barbara.hecher@ternitz.at

16 TAGE GEGEN GEWALT AN FRAUEN

Die internationale Kampagne „16 Tage gegen Gewalt“ ist ein Aktionszeitraum, der jährlich zwischen dem Internationalen Tag der Gewalt an Frauen am 25. November und dem Internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember stattfindet.

In diesem Zeitraum wird Gewalt gegen Frauen in all ihren Ausprägungen thematisiert und ins Bewusstsein gerufen.

Als eine der bewusstmachenden, sichtbaren Maßnahmen werden in manchen Gemeinden in diesem Zeitraum die Fahnen zur Aktion gehisst.

Auch die Stadtgemeinde Ternitz beteiligt sich in Zusammenarbeit mit

der Frauenberatungsstelle FREIRAUM und so haben die FREIRAUM-Frauen Anfang dieser Woche gemeinsam mit KommRin Martina Klengl, Frauenstadträtin der Stadtgemeinde Ternitz die Fahne vor dem Gemeindeamt gehisst. ■ **Frauenberatungsstelle Freiraum**
Werkstr. 4/5,
2630 Ternitz
02630/34747-21

Foto: Doris Stöger und Dorit Haslehner von der Frauenberatungsstelle Freiraum setzen mit Stadträtin KommR Martina Klengl ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen



SPRECHTAGE DES KOBV - Der Behindertenverband für Wien, NÖ & Bgld.

Termine: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 bis 14:30 Uhr
Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Würflacher Straße 1, 2620 Neunkirchen

1. Halbjahr:	3. und 17. Jänner, 4. und 18. April,	7. und 21. Februar, 2. und 16. Mai,	7. und 21. März, 6. Juni
--------------	---	--	-----------------------------

AUS UNSEREM STANDESAMT

01.09.2018,	Tanzer Mark-Christopher & Schneider Tanja, Ternitz
01.09.2018	Mies Andreas & Zottl Marlene, Bad Erlach
12.09.2018	Schober Christian & Beisteiner Andrea, Ternitz
22.09.2018,	Cech Markus & Weisz Melanie, Wimpassing
22.09.2018,	Wagenhofer Martin & Schmatz Christina, Wr. Neustadt
22.09.2018	Polak Marcin & Mark Monika, Wimpassing
29.09.2018	Ötsch Hannes & Bernreiter Sophie, Ternitz

13.10.2018	Schönberger Candy & Rudi Brigitte, Ternitz
19.10.2018	Dipl. Ing. Reisner Andreas & Leidl Margit, Ternitz

Alles erdenklich Gute für ein harmonisches und erfülltes Eheleben!

www.standesamt-ternitz.at



EINSCHREIBUNGSTERMINE FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2019/2020

September 2019 bis Juni 2020
in den NÖ Landeskindergärten in Ternitz:

Mittwoch, 16. Jänner 2019 13:00 - 15:00 Uhr
Für die Ortsteile Raglitz und Flatz:
NÖ Landeskindergarten Raglitz
2620 Ternitz, Reither Straße 11; Tel.: 02635/64763
Leitung: Gerda Wagner Betreuung: 7:00 bis 15:00 Uhr*

Mittwoch, 16. Jänner 2019 14:00 - 16:00 Uhr
NÖ Landeskindergarten Dunkelstein
2630 Ternitz, Kindergartenweg 3; Tel.: 02630/37167
Leitung: Doris Scholz Betreuung: 7:00 bis 16:00 Uhr*

Mittwoch, 16. Jänner 2019 13:30-15:30 Uhr
NÖ Landeskindergarten Pottschach
2630 Ternitz, Franz Samwald Straße 38; Tel.:02630/38347
Leitung: Kathrin Derflinger Betreuung: 7:00 bis 16:00 Uhr*

Mittwoch, 16. Jänner 2019 13:00-16:00 Uhr
NÖ Landeskindergarten Sonnwendgasse
2630 Ternitz, Sonnwendgasse 5; Tel.: 02630/35126
Leitung: Susanne Weninger Betreuung: 6:30 bis 17:00 Uhr*

Mittwoch, 16. Jänner 2019 13:30-15:30 Uhr
NÖ Landeskindergarten Stadtzentrum
2630 Ternitz, Kreuzäckergasse 7; Tel.: 02630/30687
Leitung: Sabine Maier Betreuung: 6:30 bis 16:00 Uhr*

Mittwoch, 16. Jänner 2019 14:00-16:00 Uhr
NÖ Landeskindergarten Ternitz
2630 Ternitz, Grundackergasse 5; Tel.:02630/38688
Leitung: Katharina Seelhofer Betreuung: 6:30 bis 17:00 Uhr*

*Die Öffnungszeiten richten sich nach dem angemeldeten Bedarf für mindestens drei Kinder.

Ersatztermine bitte mit den Kindergärten direkt abklären.

Voraussetzung zur Aufnahme:

Mindestens 2,5 Jahre alt und Hauptwohnsitz von Kind und einem Elternteil in Ternitz (im verpflichtenden Kindergartenjahr: nur Hauptwohnsitz des Kindes).

Unterlagen für die Anmeldung:

Geburtsurkunde, Impfkarte des Kindes. Meldebestätigung des Kindes und eines Elternteiles. Bitte das Kind zur Einschreibung mitnehmen.

Das Anmeldeformular (Datenblatt) ist auch auf der Gemeindehomepage www.ternitz.gv.at unter Service & Lebensbereiche / Formulare und Verordnungen / Bildung & Kindergarten, abrufbar.

Die Reihung für die Aufnahme erfolgt nach dem Stichtag 15. Februar 2019 nach Geburtsdatum des Kindes. Spätere Anmeldungen, auch für ältere Kinder, können nicht vorgereicht werden.

Ausnahme: Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr (geb. 1.9.2013-31.8.2014)

TERNITZ WIRD „PLASTIKFREIE GEMEINDE“

Die Umweltmustergemeinde setzt ab 2019 einen neuen Schwerpunkt gegen die Umweltverschmutzung.

Alleine in Österreich entstehen 900.000 Tonnen Plastikmüll, wovon Verpackungen und PET-Flaschen den Großteil des anfallenden Plastikmülls ausmachen.

Neben der sichtbaren Umweltverschmutzung entlang unserer Straßen und dem mittlerweile sehr intensiv beobachteten „Plastikstrudel“ in den Weltmeeren tritt auch das Problem des Mikroplastiks in den Fokus. Dieses Mikroplastik wurde auch in tierischen und

menschlichen Körpern nachgewiesen. Nur 25 Prozent des Plastikabfalls werden recycelt, der Rest wird verbrannt. Umweltstadträtin Daniela Mohr: „Angesichts dieser Tatsache ist es ein Gebot der Stunde rasch zu handeln, und bereits die Entstehung von Plastikmüll zurück zu drängen“.

Angesetzt wird bei den Kindern und Jugendlichen in den Schulen und Kindergärten, aber auch durch Kooperationen mit den Kaufleuten

und Großmärkten. Der Umweltbeirat und das ausgezeichnete e5 Team werden dazu beauftragt konkrete Maßnahmen auszuarbeiten. ■



TERNITZ IST ENERGIEBUCHHALTUNGS-VORBILDGEMEINDE

„Es freut mich, dass sich unsere Gemeinde erfolgreich am Qualitätssicherungsprogramm Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde 2018 beteiligt hat und dafür ausgezeichnet wurde“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Ein besonderer Dank dafür gilt unserem Energiebeauftragten Ing. Helmut Million für die mustergültige Erstellung des Energieberichts sowie allen GemeindemitarbeiterInnen, die für die monatliche Erfassung der Energieverbräuche verantwortlich zeichnen!

Unterstützt durch die Energie- und Umweltagentur NÖ werden wir weiterhin darauf achten, dass die Energieeffizienz unserer gemeindeigenen Gebäude gesteigert wird!

Seit 2013 sind Gemeinden per NÖ Energieeffizienzgesetz verpflichtet, ihre Energieverbräuche durch eine Energiebuchhaltung zu überwachen. Um die Qualität der Energiebuchhaltung zu steigern, gibt es seit drei Jahren das Projekt „Energie-



Energiebeauftragter Ing. Helmut Million freut sich über die Auszeichnung zur EB-Vorbildgemeinde durch LAbg. Franz Rennhofer, eNu-Geschäftsleitungsmitglied Christa Ruspeckhofer und Franz Patzl, Land NÖ

buchhaltungs-Vorbildgemeinden“, an dem sich bereits 210 Gemeinden beteiligten, auch Ternitz ist mit dabei.

Beim Energiebeauftragten-Forum der Energie- und Umweltagentur NÖ in Lanzenkirchen am 14. November 2018 wurden 56 Gemeinden aus dem Industrieviertel vor den Vorhang geholt. Für unsere Gemeinde konnte Energiebeauftragter Ing. Helmut Million die Urkunde für die vorbildliche Energiebuchhaltung entgegennehmen. ■

Energiebuchhaltung und Energiebericht als Schlüssel zum Erfolg Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung war ein hochwertiger Energiebericht. Darin enthalten sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Verbesserungen. Alleine im Vorjahr konnten wir durch die lückenlose Energiebuchhaltung rund 600.000 Kilowattstunden oder in Summe rund 90.000,- Euro einsparen! ■

E-MOBILITÄTS-RALLYE MACHTE HALT IN TERNITZ



WAVE Trophy, die weltweit größte Elektromobilitäts-Rallye tourte durch Österreich und kam am 26. September 2018 nach Ternitz.



Der traditionelle Mobilitätstag der Stadt Ternitz stand wieder ganz im Zeichen umweltschonender Mobilität und zeigt Alternativen zur herkömmlichen Fortbewegung mit Verbrennungsmotoren auf. Bereits ab 9.00 Uhr wurde der Bereich Herrenhaus bis Stadtplatz für den Verkehr gesperrt und gab Schülern und Besuchern Raum für ein abwechslungsreiches, spannendes Betätigungsfeld.



Die „Blühende Straße“ verwandelte den Asphalt in ein buntes Gemälde, ein Rad-Parcours machte Lust seine Geschicklichkeit zu beweisen, beim Mobilitätsquiz gab es schöne Preise zu gewinnen, ein Aufprall-Simulator ließ Gefahren eines Zusammenpralls hautnah spüren und auch ein Kasperltheater widmete sich dem Thema der „nachhaltigen Mobilität“. Der diesjährige Mobilitätstag konnte aber auch mit einer ganz besonderen Attraktion aufwarten. Ab 12.30 Uhr sind die Teilnehmer der WAVE Trophy nach und nach eingetroffen und haben damit ein breites Spektrum an E-Fahrzeugen präsentiert. Zugelassen waren E-Autos genauso wie E-Motorräder und E-Bikes. „Diese Rallye führte heuer vom 21. bis 29. September quer durch ganz Österreich und wir sind stolz, dass wir ebenfalls Gastgeber sein durften“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Initiator der WAVE ist Louis Palmer, der bereits vor 10 Jahren mit seinem Solartaxi als erster Mensch mit Solarenergie die Welt umrundete. Die WAVE ist eine E-Tour für alle, die mit ihren E-Fahrzeugen ein beeindruckendes Abenteuer unter Gleichgesinnten erleben wollen.

Für die teilnehmenden Teams geht es weniger ums Gewinnen als um das Dabeisein und Freundschaften schließen. Die Teilnehmer sind bunt gemischt, Privatteams genauso wie Teams namhafter Unternehmen. Trotz der immensen Vielfalt an Teilnehmern und Fahrzeugen haben alle ein gemeinsames Ziel: Zeigen, dass E-Mobilität eine saubere und alltagstaugliche Art der Mobilität ist und viel Spaß macht.

Eine E-Mobil-Testaktion, eine mit Muskelkraft betriebene Carrera-Rennbahn, die Sineseeindrücke beim Tragen einer Rauschbrille zu erleben rundeten das vielfältige Programm des Mobilitätstages in Ternitz ab. Darüber hinaus konnte man auch heuer mit der Radel-Bonus-Card bares Geld sparen. Weiters haben KEM-Schwarzatal, Klimabündnis NÖ, Radlobby Schwarzatal, Mobilitätsmanagement NÖ, ÖBB, Energie- und Umweltagentur NÖ sowie ARBÖ Informationsstände angeboten.

„Ich bedanke mich bei unseren zahlreichen Partnern, die mithelfen, ein Umdenken in der Mobilität einzuleiten. Alternative Fortbewegung ist für immer mehr Leute ein wichtiges Thema, denn Umweltschutz geht uns alle an“, so die Ternitzer Umweltstadträtin Daniela Mohr. ■



Beim Mobilitätsquiz hatten die SchülerInnen Fragen zum Thema Mobilität zu beantworten. Wir gratulieren allen Schulen aus Ternitz, Pottschach und Gloggnitz (im Bild die NMS Ternitz), die erfolgreich teilgenommen haben und Saisonkarten für die Kunstisarena Ternitz und Sachpreise gewonnen haben.

RADELN AUF REZEPT



Bei den Allgemeinmedizinern in Ternitz lagen von Juni bis September 2018 Teilnahme-scheine in der Aufmachung eines Arzt-Rezeptes auf.



Darauf wurde Werbung für das Radfahren als wichtige Maßnahme zur Stärkung des Kreislaufes gemacht.



„Herzlichen Dank all jenen Ärzten, die aktiv auf die positive Wirkung des Radfah-



Die Glückselgerl: Monika Panek (e5-Betreuerin), Daniela Mohr (Umweltstadträtin), Rita Teynor-Bark (e5-Teammitglied)

rens hingewiesen haben“, so Umweltstadträtin Daniela Mohr. Die ausgefüllten „Rezepte“ konnten in einer der teilnehmenden Apotheken abgegeben werden. Bei der Aktion „Radeln auf Rezept“, gab es drei Gutscheine für das Asia Resort Linsberg im Wert von je 100,- Euro zu gewinnen. Die Gewinnerinnen wurden im Rahmen einer e5-Sitzung der Stadtgemeinde

Ternitz unter Beisein des gesamten e5-Teams gezogen und danach persönlich von Holger Heinfellner (Radlobby Schwarzatal) und Christian Wagner (KEM Schwarzatal) besucht und beschenkt. Wir gratulieren den Gewinnerinnen: Brigitte Keiblinger, Brigitte Kokesch und Doris Kernbeis sehr herzlich und bedanken uns für die aktive Teilnahme! ■

ELEKTROMOBILITÄT WEITER IM VORMARSCH

Über 50 niederösterreichische Gemeinden und Landesdienststellen haben über das Beschaffungsservice der Energie- und Umweltagentur NÖ neue Elektrofahrzeuge zu Top-Konditionen angekauft.

Aus unserem Bezirk haben Ternitz, Enzenreith und Grimmenstein insgesamt sechs e-Fahrzeuge bereits in Empfang genommen.

Der Gemeindevasserleitungsverband Ternitz und Umgebung ist nunmehr mit zwei e-Mobile der Marke Renault „Kangoo Maxi Z.E.“ umweltfreundlich unterwegs.



Foto (v.l.): Sebastian Vogrin, Jörg Malota, Erich Dunst (Mitarbeiter des Gemeindevasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung), Stadtrat KommR Peter Spicker (Obmann des GWLV Ternitz), Bürgermeister Engelbert Pichler (Grimmenstein), DI Gerald Stradner (Regionsleiter Industrieviertel Energie- und Umweltagentur NÖ), LAbg. Hermann Hauer, LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Bürgermeister Rupert Dworak (Ternitz), GfGR Mag. Johann Haiden (Enzenreith), Amtsleiter Ing. Johann Bauer (Enzenreith), Josef Gürtler (Ternitz)

CLIMATE STAR 2018 - WASSER BRINGT LEBEN



Der Gemeindevasserleitungsverband Ternitz und Umgebung wurde mit einem der höchsten internationalen Klimaschutz-Auszeichnungen, dem „Climate Star 2018“ ausgezeichnet.

15 Climate Stars für nachhaltige Projekte aus 8 Europäischen Ländern, plus ein Sonderpreis für ein Projekt in Brasilien wurden heuer vergeben.



Verbandsobmann Stadtrat KommR Peter Spicker und Betriebsleiter Josef Lackner konnten diesen begehrten Award gemeinsam mit ihrem GWLV-Team am 18. Oktober 2018 im Schloss Grafenegg entgegennehmen.

Alle zwei Jahre zeichnet das Klimabündnis Europa die besten kommunalen Klimaschutz-Projekte aus. Die mittlerweile 1.700 Klimabündnis-Städte und -Gemeinden aus 26 Ländern haben dabei die Möglichkeit, ihre Umweltschutzprojekte von einer international besetzten Jury beurteilen zu lassen.

gungen Teil mit Photovoltaikstrom und entsprechender Steuerung der Brunnenpumpen gedeckt. „Die zugekaufte Menge an Strom konnte so um über 50 Prozent reduziert werden“, so Verbandsobmann KommR Peter Spicker.

Neben dem Einsatz von mittlerweile drei Elektrofahrzeuge und Maßnahmen zur deutlichen Senkung

von Wasserverlusten konnte der Verband die Jury vor allem mit seiner Zukunftsstrategie überzeugen. Selbst bei zukünftige durch den Klimawandel bedingte Szenarien, wie Wasserknappheit, Umweltkatastrophen oder kompletter Stromausfall, kann der GWLV Ternitz und Umgebung die Trinkwasser-Notversorgung aufrecht erhalten. Darüber hinaus leistet der Verband durch Kooperationen mit den Schulen wertvolle Aufklärungsarbeit und schafft bei den Schülerinnen und Schülern Bewusstsein für den Schutz unserer Ressourcen.

„Ich bedanke mich beim Energiebeauftragten der Stadt Ternitz, Ing. Helmut Million, der gemeinsam mit uns die Einreichung zu diesem Award ausgearbeitet hat und vor allem bei meinem engagierten Team, die unsere Zukunftsstrategie mittragen und mitleben“, so Betriebsleiter Josef Lackner.

Der Gemeindevasserleitungsverband Ternitz und Umgebung versorgt ca. 20.000 Einwohner in einem 80 km² großen Gebiet mit qualitativ höchstwertigem Trinkwasser. LH-Stv. Stephan Pernkopf: „Es sind Wegbereiter wie der Gemeindevasserleitungsverband Ternitz und Umgebung, die mit ihren nachhaltigen und energieeffizienten Projekten den Grundstein für eine sichere Zukunft legen. Die nächsten Generationen werden es ihnen danken!“ ■



ÄPFEL FÜR DIE BÜRGER



Auf Initiative von Umweltstadträtin Daniela Mohr und Jugendstadträtin Jeannine Schmid wurden entlang der Naturzone beim Stadtpark Apfelbäume gesetzt.

Insgesamt 14 verschiedene alte, heimische Sorten wurden ausgewählt, um die Vielfalt dieser köstlichen Frucht aufzuzeigen.

„Apfel ist nicht gleich Apfel. Jede Sorte schmeckt ein wenig anders, von süß bis kräftig herb. Das wollten wir vor allem auch unserer Jugend damit demonstrieren“, so die beiden Ternitzer Stadträtinnen.

Die Apfelbäume wurden am 16. Oktober von Mitarbeitern des Städtischen Bauhofes Ternitz entlang des Gehweges zwischen Naturzone und Erlebnisparkbad Blub gesetzt.

„Die Früchte gehören allen Ternitzerinnen und Ternitzern und ich freue mich, wenn wir in den kommenden Jahren reiche Ernte zu verzeichnen haben“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Die gesetzten Apfelbaum-Sorten:

Berner Rosenapfel
Red Topaz
James Grieve
Golden Delicious
Winterapfel
Jonathan
Karneval
Autento
Heliodor
Jonagold
Delbarestival
Harmonie
Delbardivine
Topaz



„Wir möchten mit dieser Pflanzaktion unserer Bevölkerung und vor allem den Kindern die Vielfalt alter, heimischer Apfelsorten näher bringen sowie auf Nachhaltigkeit und Regionalität hinweisen“, so Umweltstadträtin Daniela Mohr. ■

BILDERBUCHLANDSCHAFT IM WANDEL DER ZEIT

Die landschaftliche Schönheit und Artenvielfalt des Naturparks Sierningtal – Flatzer Wand ist einzigartig und begeistert Wander- und Naturfreunde.



Die Besonderheiten dieser Naturlandschaft hat Hobbyfotograf Franz Kurz in einem 100-seitigen Bildband festgehalten und damit ein beeindruckendes Fotobuch über das Landschaftsschutzgebiet geschaffen.

Mit Blick auf das Schneeberg-Massiv können BesucherInnen auf zahlreichen Wanderwegen die Schönheit der bezaubernden Naturlandschaft erkunden und genie-

ben und nun auch nachlesen. Vom romantischen Tal des Sierningbaches steigt die sanfte, walddreiche Landschaft bis zum fast 900 Meter hohen Gösing an. „Ich lade Sie herzlich zu einer Entdeckungsreise durch unsere Bilderbuchlandschaft ein“, so Bürgermeister Rupert Dworak, Obmann des Naturparks Sier-

ningtal-Flatzer Wand. Der Bildband von Franz Kurz „Der Naturpark Sierningtal-Flatzer Wand – Im Wandel der Jahreszeiten“ ist zum Preis von 39,90 Euro erhältlich. ■

Bestellungen unter
familie.kurz@yahoo.de
Tel. 0664 / 9506227

DAS GARTENBAUPROJEKT IST ABGESCHLOSSEN

Im Sommer 2016 hat der Landeskindergarten Dunkelstein ein umfangreiches Gartenbauprojekt gestartet, das im heurigen Jahr erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Mit Begeisterung und viel Engagement haben die Kindergartenpädagoginnen gemeinsam mit den Kindern und der Stadtgemeinde Ternitz ein Gartenparadies entwickelt, das neben zahlreichen Spielbereichen, Rückzugsmöglichkeiten, Heckenverstecke aber auch Sitzgelegenheiten und Naturzonen mit Obst- und Gemüseplantagen beinhaltet.

Mit dem Projektschnitt 3 wurde, wie von StR. Franz Stix versprochen, ein großes 3-Jahres-Vorhaben im heurigen Jahr abgeschlossen.



Unter anderem zählen wir einen neuen Rodelhügel, einen erweiterten Sandbereich mit Wasserspiel, eine neue 3er-Rutsche und einen nun sonnengeschützten Schaukelbereich unser Eigen. Aber wir sind auch auf unsere neuen Heckenverstecke, unsere neuen Sitzgelegenheiten für Groß und Klein und auf unsere selbstgebaute Matschküche und Tankstelle aus alten Paletten sehr stolz. Und zu guter Letzt freuen wir uns schon, wenn wir nächstes Jahr wieder Tomaten aus unseren Hochbeeten und Beeren von unseren Naschsträuchern ernten können.



„Unser Projekt wurde von der Idee bis zur Fertigstellung unterstützt und von der Gemeinde mit den dazugehörigen finanziellen Mitteln ausgestattet. Besonders hervorzuheben ist, dass die Ideen

und Bedenken der Pädagoginnen ernst genommen wurden und so alle gemeinsam einen tollen Spielgarten für die Kinder schaffen konnten. Darüber freue ich mich persönlich sehr, besonders, wenn ich die begeisterten Kinder im Garten beim Spielen beobachte“, so Kindergartenleiterin Doris Scholz.

terin Doris Scholz.

So konnten wir zum Beispiel während des Sommerbetriebs täglich frische Tomaten für die Jause mit den Kindern ernten, sogar eine Gurke wurde von allen verkostet.

Die Matschküche aus Paletten findet vor allem bei den jüngeren Kindern großen Anklang, die dort nach Herzenslust „kochen“ und das Personal mit „leckeren Stein- und Sandkreationen“ verwöhnen.

Der Schaukelbereich mit dem neuen Sonnensegel wurde in diesem

Sommer, der ja rekordverdächtig heiß war auch auf „Herz und Nieren“ geprüft und hielt den Anforderungen der Kinder locker Stand.

Die Doppelrutsche wurde von einigen waghalsigeren Kindern zu einer Dreier Rutsche umfunktioniert, weil „da zu dritt runterrutschen ja noch viel lustiger ist“.

Wer von den Kindern eine Pause braucht, findet unter unseren neuen Bäumen in der Wiese einen lauschigen Schattenplatz oder macht es sich auf unseren neuen Kinderbänken gemütlich.

„Es freut mich, dass wir die Ideen, Wünsche und Vorstellungen für einen kindgerechten Garten im Landeskindergarten Dunkelstein verwirklichen konnten und bedanke mich bei allen, die sich an diesem umfangreichen Projekt beteiligt haben“, so Stadtrat Franz Stix. ■



RADWORKSHOP FÜR KINDERGARTENKINDER

Im Kindergarten Dunkelstein fand im Oktober ein Radworkshop des Klimabündnis' Niederösterreich statt.

Die Kinder hatten viel Spaß mit ihren Lauf- und Fahrrädern. Christiane Barth und Karl Kofler von Klimabündnis NÖ bauten im Garten für die Kinder einen Parcours auf.

Fokus auf praxisnahes Training

Übungen zum einhändig Fahren, zielgerichtetes Bremsen oder das Fahren über eine Wippe erhöhen die Verkehrssicherheit der Kinder. „Es ist schön zu sehen, wie durch das wiederholte Befahren des Parcours das Selbstbewusstsein steigt und sich die Balance am Fahrrad verbessert“, fasst Workshopleiter Karl Kofler zusammen.

Der Workshop fördert die Begeisterung für klimafreundliche Mobilität



sowie die psychomotorische Entwicklung der Kinder. Auch soziale Kompetenzen wie Achtsamkeit, gegenseitige Rücksichtnahme und die Eigenständigkeit der Kinder werden trainiert. „Man kann nicht früh genug mit dem Radfahren beginnen. Heute werden die Weichen für das Mobilitätsverhalten

von morgen gelegt. Radfahren ist ein Hebel für die Energiewende.“, erklärt Christian Wagner von der Klima- und Energie-Modellregion Schwarzatal. So wurde u.a. auch der Radworkshop für die Kinder des Kindergartens Dunkelstein im Rahmen der Aktion „das Schwarzatal radelt“ finanziert. ■

VS STAPFGASSE ALS GESUNDE SCHULE AUSGEZEICHNET

Lebt man als Schüler gesünder, lässt es sich auch besser lernen!

Die NÖ Gebietskrankenkasse verleiht für gesundheitsfördernde Maßnahmen im Schulalltag die „Gesunde Schule“-Plakette.

27 davon erhielten für das bereits vierte Projektjahr die Plakette in Gold überreicht. Darunter war die Volksschule Ternitz - Stapfgasse aus dem Bezirk Neunkirchen.

„Durch unser langjähriges Engagement wächst die Bereitschaft heimischer Schulen, Gesundheitsförderung und Prävention in den Lehrbetrieb und den Alltag der Klassen zu integrieren“, freut sich NÖGKK-Direktor Günter Steindl. Mit besserer Gesundheit steigen dann auch Motivation und Leistungsfähigkeit. Die Lern- und Ar-

beitsbedingungen in den Klassen verbessern sich, genauso wie die Lernerfolge“, so Steindl. „Mit der Teilnahme am ‚Netzwerk Gesunde Schulen der NÖGKK‘ beginnt für jede Schule die Wandlung von der Bildungsstätte hin zu einer Quelle der Gesundheit. Jede Klasse, die mitmacht, hat bereits gewonnen!“, bringt es Günter Steindl auf den Punkt.

„Die Initiative ‚Gesunde Schule‘ ist ein wichtiger Beitrag für ein gesundes Leben unserer Kinder. Egal, ob ausgewogene Ernährung, ausreichend Bewegung oder psychi-



sche Gesundheit, alles was die Kinder im Unterricht oder in Projekten lernen, begleitet sie ein Leben lang. Auch Eltern und Lehrerinnen und Lehrer können daraus bestimmt noch das eine oder andere für ihr eigenes Leben mitnehmen“. Herzliche Gratulation zur Auszeichnung! ■

50 JAHRE VOLKSSCHULE TERNITZ-POTTSCHE

Mit einem Tag der offenen Tür, interessanten Schulführungen durch die Schüler selbst, Fachvorträgen über die Geschichte von Ternitz und Pottschach und einem Schnäppchenflohmarkt feierte die Volksschule Stapfgasse im November ihr 50-jähriges Bestehen.

Frau Volksschuldirektorin Sonja Schilling konnte gemeinsam mit ihrem Team eine Reihe von Eltern, Großeltern und Ehrengästen, darunter die Stadträtinnen Mag. Andrea Reisenbauer,



Celina Schnepf, Marius Hofer, Derman Dogan und Nico Haslinger



KommR Martina Klengl und Daniela Mohr herzlich in der Schule begrüßen.

„Die Schülerinnen und Schüler haben gemeinsam mit ihren Pädagoginnen und dem Elternverein, die für kulinarische Köstlichkeiten verantwortlich zeichneten, dieses Jubiläumfest in wochenlanger Vorarbeit geplant und vorbereitet.

Die Schüler Marcela Urbina-Alonso, Celina Schnepf, Esra Atabinen, Tomas Fischer mit Hortleiterin Corinna Doppler, VD Sonja Schilling und den Stadträtinnen Mag. Andrea Reisenbauer, KommR Martina Klengl und Daniela Mohr

Dazu möchte ich namens der Stadtgemeinde Ternitz herzlich gratulieren, wie auch zum stolzen Jubiläum 50 Jahre Volksschule Ternitz-Pottschach“, so Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer. ■

KARTOFFELFEST MIT REICHER ERNTE

Am 28. September feierte die Volksschule Kreuzäckergasse mit einem „Kartoffelfest“ die reiche Ernte der Beete im Schulgarten.

Die Kinder konnten nun ihr selbstangebautes Gemüse und ihre Kräuter ernten, waschen, zubereiten und mit allen Kindern teilen.



Bei herrlichem Sonnenschein wurden die zahlreichen Köstlichkeiten im Schulgarten gemeinschaftlich verkostet und die reiche Ernte mit

einem kleinen Festakt gefeiert. Mit großer Begeisterung waren die Kinder dabei, mit allen Sinnen der Natur auf der Spur! ■

Globales Lernen in der NMS Ternitz



Tage der offenen Tür

Mehr als 400 Schüler aus 18 Volksschulen nutzten zu den „Tagen der Offenen Tür“ vom 20. bis 21. November 2018 ein vielfältiges Angebot.



Im Rahmen der Schulführungen gab es die Möglichkeit, im neu errichteten Zubau die Bibliothek zu besuchen, am rhythmischen Fitnessprogramm teilzunehmen oder sich selbst einen kreativen Button zu gestalten.

Im Physiksaal konnten die Volksschulkinder spannende Versuche und Experimente durchführen. Einen weiteren beeindruckenden Höhepunkt bildeten die Vorführungen der Sportklassen und als Abschluss wurden die Gäste von den jungen Köchinnen und Köchen in der Schulküche verwöhnt.



BerufsInfoAbend „14 Jahre - was nun?“

Um den Schülern und Eltern bei dieser wichtigen Entscheidung

„Was mache ich nach der 4. Klasse NMS“ zu helfen, veranstaltete die NMS Ternitz auch heuer wieder einen BerufsInfoAbend für die Schüler der 3. und 4. Klasse.

Insgesamt 14 weiterführende Schulen, die Polytechnische Schule Ternitz und Vertreter der Wirtschaftskammer NÖ informierten über Ausbildungswege nach der 4. Klasse.

„together strong“ - Garant für qualifizierte Ausbildung und Welttoffenheit

Jedes Kind hat unterschiedliche Interessen, Begabungen und Fähigkeiten, die es optimal zu fördern gilt. Dies ist das zentrale pädagogische Anliegen des LehrerInnen-Teams der NMS Ternitz.



In den vier zur Wahl stehenden Schwerpunktklassen (Sportklasse - Bewegte Klasse - Kreativklasse - Informatikklasse) findet jedes Kind ein seinen Talenten entsprechendes Angebot.

„Globales Lernen steht im Mittelpunkt. Neben den schulautonomen Kernthemen wie Spracherwerb in Englisch oder wahlweise Spanisch, sowie Informatik in allen Klassen, legen wir zukünftig auch verstärkt Wert auf die Vermittlung der Globalen Ziele der Vereinten Nationen (UNO) für eine bessere Welt“, so Direktor OST Helmut Traper.



Bestens für den Winter gerüstet

Die lieb gewordene Tradition des Elternvereines - der Schistadl - war wieder ein voller Erfolg.

Die Tausch- und Verkaufsmöglichkeit wurde von Groß und Klein regelrecht gestürmt und so manches Schnäppchen verlockte zum Kauf.

Das Team um Elternvereinsobmann Jörg Toman hatte an beiden Tagen alle Hände voll zu tun. Der Reinerlös dient der Unterstützung bedürftiger Schüler und zur Finanzierung von Schulaktivitäten.

Von Leseratten und Bücherwürmern

Die Buchausstellung im

Spätherbst gehört in der NMS Ternitz zu einer lieb gewordenen Tradition.

Im Rahmen der Leseerziehung besuchen die Klassen mit ihren DeutschlehrerInnen die Ausstellung der Firma Rehor, die wie jedes Jahr, eine breite Palette an Kinder- und Jugendbüchern zum Schmökern und Bestellen anbot.



Neues Turn-Sportzentrum eröffnet



Der erste Bauabschnitt des Ausbaus der Neuen Mittelschule Ternitz wurde mit der Eröffnung der Turnhalle am Freitag, dem 12. Oktober 2018 abgeschlossen.

Im Rahmen eines Festaktes konnten Bürgermeister Rupert Dworak und Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer gemeinsam mit dem Direktor OSR Helmut Traper das neue Turnsportzentrum feierlich eröffnen.

Die Ehrengäste, darunter LHStv. Franz Schnabl, Abgeordneter zum Nationalrat Johann Rädler und Abgeordneter zum NÖ Landtag Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald sowie der Präsident des Österr. Fachverbandes für Turnen, Prof. Friedrich Manseder, zeigten sich von den Aufführungen der Schülerinnen und Schüler sowie der Kunstturnerinnen beeindruckt.



„Es ist großartig zu sehen, mit welchem Eifer unsere Jugend diesen Festakt mitgestaltet hat. Unser Dank gilt den engagierten Lehrkräften und vor allem den Schülerinnen und Schülern, für die wir nunmehr eine moderne und auch beispielgebende Bildungseinrichtung geschaffen haben“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Neben den Aufgaben für den schulischen Turnunterricht entstand am Schulcampus Ternitz ein Spitzensportzentrum für den Turnsport in Niederösterreich. Gerade der Leistungssport soll in Zusammenarbeit mit der Sporthauptschule Ternitz und dem BORG, das nunmehr auch einen Sportzweig als Schwerpunkt führt, forciert werden.

Bisher waren die Trainingsbedingungen für die Turnerinnen in der Mehrzwecksporthalle noch nicht ganz ideal. Deshalb haben die Planer, das Architekturbüro DI Teynor I DI Schmidt aus Ternitz, auch auf die notwen-

Foto: Prof. Friedrich Manseder (ÖFT), NR Johann Rädler, LHStv. Franz Schnabl, LAbg. Vbgm. Mag. Christian Samwald, StR. Mag. Andrea Reisenbauer, Dir. OSR Helmut Traper und Bgm. Rupert Dworak mit Schülerinnen, Nachwuchskunstturnerinnen und den Klassenvorständen.

digen Einrichtungen für den Spitzensport Rücksicht nehmen müsse. Das ist offenbar gelungen. In der Halle befindet sich auch eine „Schnitzelgrube“, die vor allem beim Training Verletzungen verhindert, und den Turnerinnen erlaubt, schwierigste Übungen durchzuführen. Bei einem Sturz vom Reck oder Balken stürzen die Sportler nicht zu Boden, sondern fallen in eine Grube, die mit Schaumstoffwürfeln gefüllt ist.



Die NMS Ternitz wird in drei Etappen ausgebaut und saniert. Der erste Bauabschnitt kostete 3,6 Mio. Euro, und beinhaltet den Neubau der Turnhalle, Einbau eines Liftes, Neugestaltung des Eingangsbereiches am Schulcampus und den Abbruch der alten Turnhalle.

„Unsere Schulen sind heute Vorzeigemodell für ganz Niederösterreich und werden ständig modernisiert und verbessert. So steht auch die Erweiterung der Polytechnischen Schule unmittelbar bevor. Damit sind unsere Bildungseinrichtungen samt lückenloser Nachmittagsbetreuung zum Markenzeichen der Schulstadt Ternitz geworden“, freut sich die Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer. ■

FÖRDERUNGEN FÜR SCHÜLER DURCH ROTARY

Der Rotary Club Neunkirchen hat auch im heurigen Jahr bereits zum dritten Mal sein Engagement betreffend Förderungen für außergewöhnlich begabte, aber auch sozial bedürftige Schülerinnen und Schüler in der Stadtgemeinde Ternitz weitergeführt.

„Es ist uns auch in diesem Jahr ein großes Anliegen, nicht nur die Teilnahme an Projektwochen zu ermöglichen und sozial benachteiligte Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, sondern auch Belegungen zu fördern,“ so der Präsident KommR Franz Reisenbauer und Foundationsbeauftragter Dr. Hannes Porias, welche mit Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer der Volksschule und dem Hort in Pottschach einen Besuch abstatteten.



Mit der finanziellen Unterstützung des Rotary Club Neunkirchen konnten in diesen beiden Bildungseinrichtungen Kurse für hochbegabte Schülerinnen finanziert werden. Zusätzlich gab es aber noch eine große Anzahl von Förderungen: so wurde einer Schülerin der Besuch einer Schreibwerkstatt in Graz ermöglicht.

In der NMS Pottschach konnten wieder einige Schüler durch die Spende an Projekttagen teilnehmen und ebenfalls ein Schüler dieser Schule

bekam eine neue Brille mit Spezialgläsern samt Versicherung.

„Im Namen der Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und den Direktorinnen und Leitenden der Horte möchte ich mich auch heuer wieder aufrichtig beim Rotary Club



Neunkirchen, dessen Präsidenten und dem Foundationsbeauftragten für die großzügige Unterstützung bedanken. Sie haben geholfen, wo es wichtig ist – direkt bei den Menschen“, so Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer.

Der Rotary Club Neunkirchen unterstützt seit dem Jahr 1994 Personen, die in Not geraten sind, soziale Hilfsprojekte und setzt Jahr für Jahr Förderschwerpunkte, wie die derzeit laufende Schulförderung. Insgesamt hat der aus erfolgreichen und honorigen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft bestehende Club im Jahr 2018/19 allein für Ternitz 3500.- Euro für diesen Schwerpunkt aufgebracht. Herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung. ■

TRAUMFÄNGER IM SCHULHOF DER NMS POTTSCHACH

Die schönsten Träume können sich die Schüler/innen der NMS Pottschach nun in ihrer Schule fangen.

Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Daniela Habeler und Margret Scherz haben die Schüler/innen der Kreativ-Gruppe Riesen-Traumfänger kreiert und in den Bäumen aufgehängt haben. Schön! ■



AUSZEICHNUNG „GESUNDE SCHULE“ 2018 - 2020

Das Vorzeigeprogramm der Neuen Mittelschule Pottschach für den erfolgreichen Brückenschlag zwischen Gesundheit und Bildung in NÖ wurde ausgezeichnet.

Knapp 250 Gäste folgten am 24. Oktober der Einladung zur traditionellen Veranstaltung des Programms »Gesunde Schule« in die Reitschule Grafenegg. Die Initiative »Tut gut!« verlieh dabei die »Gesunde Schule«-Plaketten als Auszeichnung. Auch die NMS Pottschach erhielten wieder diese begehrte Auszeichnung! „Unsere Schule wurde in

Hinsicht „Gesunde Jause“, „Gesunder EH-Unterricht“, „Konfliktmanagement“, „Soziales Lernen“, „Kurzturnen in den Unterrichtsstunden“, „Bewegte Pause – ruhige Pause“, „Positives Schulklima“, „Mitverantwortung der Schüler und Schüler*innen“, „Schüler- und Lehrer*gesundheits“ getestet und ausgezeichnet. Wir freuen uns und sind stolz auf unsere ausgezeichnete Arbeit“, so NMS-Direktorin Anita Hollauf. ■



Foto: Inge Eder (Programmleitung Gesunde Schule), Mag. Johann Heuras (Bildungsdirektor des LSR für NÖ); SL Barbara Auer Rottensteiner, BEd (NMS Pottschach); DNMS Anita Hollauf, BEd (NMS Pottschach); Mag. Alexandra Pernsteiner Kappl (Abteilungsleitung Initiative „Tut gut!“)

2.000 BÜCHER ZUM LESEN UND SCHMÖKERN



In der NMS Pottschach gibt es seit zwei Jahren die sogenannte „rotierende Lesestunde“.

Während dieser Stunde, die wöchentlich wechselt, dürfen die Schüler und Schülerinnen lesen.

Die Kinder wählen den Lesestoff selbständig aus - entweder aus unserer schuleigenen Bibliothek oder sie nehmen Bücher und Zeitschriften von zu Hause mit.

Ziel dieser Lesestunde ist es, den jungen Menschen Spaß am Lesen

zu vermitteln und die Lesekompetenz zu steigern.

Unsere Bibliothek ist gut sortiert und beinhaltet ca. 2000 Bücher. Die Schülerinnen und Schüler haben darüber hinaus die Möglichkeit, in einer Box Buchwünsche zu deponieren.

Dieser Wunschlesestoff und andere interessante Neuerscheinungen werden laufend angekauft. Alte Bücher werden aussortiert, um die Bibliothek attraktiv zu erhalten. ■

STREICHERNACHWUCHS GESICHERT

Der Ankauf von drei kindgerechten „Halben-Geigen“ zu Beginn des Schuljahres durch die Stadtgemeinde Ternitz, ermöglicht auch den jüngsten SchülerInnen einen sehr frühen Unterrichtsbeginn auf einem Streichinstrument.

Die Violinen können von der Musikschule geliehen werden, und wachsen so mit den jungen

Künstlern mit. Das gemeinsame Musizieren im großen Sinfonieorchester ist das große Ziel jedes Musikschülers. An den fröhlichen Gesichtern unserer jungen Künstler hier im Bild kann man ablesen, dass sie es schon geschafft haben. Der Ankauf von Geigensets um 1.662,- Euro und ein Tenorhorn um 592,- Euro wurden auf Vorschlag von Stadträtin Daniela Mohr im Gemeinderat beschlossen. ■



AM WEG ZUR FACHHOCHSCHULSTADT

Schon im Jänner 2019 beginnt die Konzepterstellung zur Etablierung eines Fachhochschullehrganges in Ternitz!

Bürgermeister Rupert Dworak: „Es wird Zeit, dass wir vom Reden ins Handeln kommen!“

Dr. Gerhard Pramhas wurde in der letzten Gemeinderatssitzung mit der Erstellung eines Grobkonzeptes als Entscheidungsgrundlage für die Entwicklung eines FH-Lehrganges für Ternitz beauftragt.

Die Weiterführung einer tertiären Bildungseinrichtung, wie eben eine FH, für die Jugendlichen nach der Matura am BORG Ternitz oder ei-

nes Gymnasiums im südlichen Niederösterreich ist Ziel von Bgm. Rupert Dworak und LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald.

Gerhard Pramhas ist für Bgm. Dworak der richtige Partner zur Umsetzung dieser Vision. Dworak: „Dr. Pramhas hat ein abgeschlossenes Diplom- und Doktoratsstudium Maschinenbau an der Technischen Universität Wien, ist Unternehmensberater und als ehemaliger Geschäftsführer der Fachhochschule Wiener Neustadt und deren Forschungsgesellschaft FOTEC ein profunder Kenner der Materie.“

Er ist Lehrender an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich, und war Professor an der



FH Wiener Neustadt und der Wirtschaftsuniversität Wien“. Schwerpunkt des Konzeptes wird sein, den Bildungsschwerpunkt des Lehrganges zu erarbeiten und mögliche Partner aus der regionalen Wirtschaft sowie dem tertiären Sektor zu finden. Dazu kommt ein Erstentwurf eines Forschungskonzeptes. ■

5,1 MILLIONEN FÜR DIE POLYTECHNISCHE SCHULE TERNITZ



Nach der Zusammenlegung der beiden Schulsprengel Ternitz und Neunkirchen hat sich der neue Schulausschuss für die Polytechnische Schule Ternitz neu konstituiert.

Das nunmehr deutlich vergrößerte Einzugsgebiet für Schülerinnen und Schüler macht einen Ausbau des Schulstandortes Ternitz notwendig.

Die Stadtgemeinde Ternitz übernimmt die Verantwortung für die beste Facharbeiterausbildung im Bezirk und wird 5,1 Millionen Euro in die Erweiterung der Polytechnischen Schule Ternitz investieren. „Nach den Vorgaben der Schulbaukommission des Landes Niederös-

terreich hat das Ternitzer Architekturbüro Teynor I Schmidt einen Zubau inklusive Aufstockung am bestehenden Schulcampus geplant“, so Bürgermeister Rupert Dworak. Diese Pläne wurden am Montag, den 19. November dem Ternitzer Gemeinderat vorgestellt.

Seit mittlerweile drei Jahren bemüht sich Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer um eine gemeinsame Lösung mit den Nachbargemeinden. Da die Gemeinden des ehemaligen Schulsprengels Neunkirchen jedoch nicht bereit waren Baukosten sofort zu übernehmen, hat Ternitz die Initiative ergriffen und um Zusammenlegung der Schulsprengel angesucht. „Es kann nicht sein, dass eine Standortgemeinde einfach eine Pflichtschule schließt und die Schülerinnen und Schüler im Regen stehen lässt“, so die Ternitzer Schulstadträtin.

Das neue Schulgebäude soll für eine Kapazität von bis zu 130 Schülern ausgelegt werden. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf



Die Ternitzer Schulausschussmitglieder Gemeinderat Erik Hofer, Gemeinderätin Irmgard Selhofer-Dissauer, Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer, Gemeinderat Ing. Michael Riedl

5,1 Millionen Euro. Mit den Bauarbeiten soll nach Ausschreibung und Gewerkevergaben so rasch als möglich begonnen werden. Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer: „Ich freue mich, dass wir nach jahrelangen Bemühungen schon bald einen praxisorientierten und modernen Unterricht am Poly Ternitz anbieten können. Die Gemeinde Ternitz übernimmt damit wieder eine Vorreiterrolle in der Schulpolitik des Bezirkes.“ Auch die Pädagoginnen und Pädagogen haben schon bald die Möglichkeit ihre hervorragende Arbeit unter besten Rahmenbedingungen zu gewährleisten. ■

KUGELSTOSSTALET GEFINNT SILBER

Am 8./9. September starteten das Jugendsportwerk/ATSV Ternitz mit drei AthletInnen bei den österreichischen U20- und U16-Meisterschaften in Dornbirn.

In der U20 erwischte Alexander Reiterer leider kein optimales Wochenende. Sein bestes Resultat holte er im Kugelstoß, wo er mit 11,37 m als Neunter nur knapp das Finale verpasste.

Stark präsentierten sich dafür die U16-SportlerInnen bei ihren ersten großen Meisterschaften. Pia Reiterer lief ein beherztes Rennen über die

300 m und verbesserte ihre persönliche Bestzeit auf 45,58 s. Seinen großen Auftritt hatte aber Felix Komenda: mit Bestleistung erreicht er im Diskuswurf das Finale, im Speerwurf holte er mit 38,11 m Platz 6 und im Kugelstoß verbesserte er seine persönliche Bestleistung gleich um 80 cm und gewann mit sensationellen 13,30 m die Silbermedaille!



Foto ÖM vlnr: Felix Komenda, Alexander Reiterer, Pia Reiterer

VIZEMEISTERTITEL FÜR FLANDORFER UND REITERER

Mit der letzten großen Meisterschaft am 15./16. September im LAZ Wien beendeten die LeistungssportlerInnen des Jugendsportwerkes und ATSV Ternitz die heurige Leichtathletikaison.

Und das Team lieferte am Ende der langen Saison noch mal richtig gute Leistungen ab.

Ein Drierteam nahm den Siebenkampf der weiblichen U16 in Angriff: Anna Lackner, Pia Reiterer und Hanna Koubsky erreichten in der Teamwertung Platz 7 und konnten dabei in einigen Disziplinen neue Bestleistungen erzielen. Im Siebenkampf der Frauen gewann Katrin Flandorfer mit neuer persönlicher Mehrkampfbestleistung von 3.799

Punkten die Silbermedaille. Herausragend dabei Ihre neue 200 m Top-Leistung von 26,08 s.

Ebenfalls den Vizemeistertitel erkämpfte Alexander Reiterer im 10-Kampf der U20. Seine 5.375 Punkte bedeuten ebenfalls neue Mehrkampfbestleistung und er zählt damit zu den Top-Ten seiner Altersklasse in Österreich. Basis dieses Erfolgs waren gleich fünf neue Disziplinenbestleistungen, sehr stark dabei seine 400 m Zeit von 53,05 s.



Foto NÖM vlnr: Anna Lackner, Hanna Koubsky, Alexander Reiterer, Pia Reiterer, Katrin Flandorfer



NEUER SPONSOR FÜR VIP-TRIBÜNE IM STADION

Mit Rechtsanwalt Mag. Dietmar Krammer hat der ASK Ternitz einen neuen Sponsor gefunden. Der ASK Ternitz bedankt sich bei Mag. Krammer (Kanzlei für Familienrecht, Schadenersatz- und Gewährleistungsrecht sowie Strafsachen in der Hauptstraße 6, Ternitz) auf das aller Herzlichste! ■

100 ATHLETINNEN BEIM BORG-LAUF 2018



Am 11. Oktober fand bei herrlichem Herbstwetter im Stadion der Stadt Ternitz der 2. Schullauf des BORG Ternitz statt.

Rund 100 Teilnehmer waren in drei verschiedenen Wettbewerben aus der Unter- und Oberstufe der benachbarten Ternitzer Schulen am Start.



Die Unterstufenschüler mussten 2000 Meter bewältigen. Bei perfektem Laufwetter siegten bei den Burschen Tristan Schauer, bei den Mädchen Leonie Ofenböck, beide von der Sport NMS Ternitz.

Der Oberstufenbewerb Mädchen ging über 3000 Meter. Hier konnte Sarah Wagner von der 6. Sportklasse den Sieg holen. Bei den Burschen setzten sich schnell zwei Burschen an die Spitze. Caspar Bruckner von der 6. Sportklasse und Felix Brand aus dem Polyästhetikzweig lieferten sich einen spannenden Zweikampf, den Felix Brand für sich entschied und somit den Titel BORG Meister 2018 holen konnte.

Prokurist Leo Ehold (Raiffeisenbank Schneebergland) und Direktor HR Mag. Roman Ehold nahmen die Ehrung der SiegerInnen der vier Wertungsläufe vor. Die Top-Leistungen wurden mit Pokalen der



Raiffeisenbank und Gutscheinen von McDonalds Neunkirchen belohnt.

Vielen Dank auch an die Sponsoren, dem Elternverein des BORG Ternitz, der die Sportler mit Obst, Müsliriegeln und Getränke versorgte, die Raiffeisenbank Schneebergland für die Pokale und der Firma Günter Springer Landmaschinenservice. ■



VIZE-STAATSMESTER IM TRIAL-SPORT



Der Ternitzer Jakob Osterbauer hat sich dem TRIAL-Sport verschrieben und dies recht erfolgreich!

Nach dem Sieg bei der österreichischen Jugendchallenge im Jahr 2016 konnte er im heurigen Jahr 2018 den Österreichischen Jugend-Vize-Staatsmeistertitel erringen.

In einem spannenden Saisonfinale in Lunz am See konnte er seinen härtesten Gegner Sebastian Gradschnig auf den 2. Platz verweisen und errang damit den Vizestaatsmeistertitel 2018. ■



Herzliche Gratulation dem erst 15 Jahre jungen Talent aus Ternitz-Dunkelstein zu dieser großartigen sportlichen Leistung und viel Erfolg für seinen weiteren Karriereweg. ■

HAMERSAK LANDESMEISTERIN AM STUFENBARREN

Bei den Ende Oktober in St. Pölten ausgetragenen NÖ Landesmeisterschaften war der ATSV Ternitz mit 10 Kunstturnerinnen am Start.

Nachdem es für den Nachwuchs um die Mehrkampftitel ging, standen für Linda Hamersak, in der Eliteklasse, die Geräte Einzelteil im Vordergrund.



„Nach einer anstrengenden Frühjahrsaison, durchzogen von mehreren Verletzungen, haben wir das Training etwas reduziert und uns nur auf Stufenbarren und Balken konzentriert,“ so Mutter und Trainerin Ines Hamersak. Das sollte sich bezahlt machen. Lin-

da sicherte sich mit einer einwandfrei durchgeturnten Stufenbarrenübung den LM Titel an diesem Gerät. Am Balken zeigte sie ihre Klasse und holte trotz Sturzes noch den Vizeameistertitel.

Ihrem Vorbild (Linda) gleich, taten es die jungen Nachwuchsturnerinnen in der Grundlagenseite 1 U6. Die Formkurve der jungen Turnerinnen ging seit dem Frühjahr steil nach oben, so dass diese Altersklasse dominierten! Die erst 6jährige Lorena Handler holte sich den Landesmeistertitel vor ihren Vereinskolleginnen Isabel Kurz (5a) auf Platz 2 und Ella Großmayer (6a) Platz 3. Skadi Brunner (5a) belegte Rang 6 und die erst seit Juli turnende Anea Notheis (6a) rundete mit dem 8. Platz das tolle Ergebnis zur Freude ihrer Trainee-



rin, Laura Hamersak, ab.

In der Grundlagenseite 2 U10 belegte Annika Baumgartner den erfreulichen 4. Platz und Lena Hübner erreichte Platz 6. Pia Kropelnicki turnte sich in der Altersklasse U8 auf Platz 10.

Ann-Kathrin Wagner startete zum 1. Mal in der Jugendstufe 2. „Es gelang zwar noch nicht Alles nach Wunsch, aber mit dem 5. Platz und viel Luft nach oben, kann Ann-Kathrin sehr zufrieden sein“, zeigte sich Ines Hamersak optimistisch. ■

SPEEDSKATING STAATSMESTERSCHAFTEN



Der ATSV Ternitz Sektion Speedskating veranstaltete am 6.+7.Oktober zum 3. mal die Österreichischen Meisterschaften im Speedskating in der Berufsschule Neunkirchen.

Aus Ternitz waren 10 Skater am Start und konnten insgesamt 37 von 40 möglichen Medaillen erkämpfen. Die Streckenlängen betragen 300m, 1000m, 3000m und 5000m. Pascal Wittine und Karl Leeb konnten auf allen 4 Distanzen überlegen Gold holen. Christine Heidenfelder 2x Gold und 2x Silber, Andrew Bradley und Martin Waldherr 1x Gold und 3x Silber,

Margaretha Lengl und Martina Lind 2x Silber+ 2x Bronze, Heinz Heidenfelder 2x Bronze, Karl Streit 3x Silber. ■

LANDESMEISTERSCHAFT IM STOCKSPORT



Schöller Bleckmann Oilfield gewinnt die Stocksport-Landesmeisterschaft in Stattersdorf.

Bei den Landesmeisterschaften im Stocksport in Stattersdorf am 16. September mit 21 teilnehmenden Teams standen nachfolgende Mannschaften am Podest:

1. Platz: Schöller Bleckmann Oilfield 2
 2. Platz: Semperit Technische Produktion GmbH 2
 3. Platz: ÖBB Betriebsrat Produktion Wr. Neustadt
- Wir gratulieren! ■

ADVENTZAUBER IN TERNITZ



Mit der feierlichen Eröffnung des Adventmarktes im romantischen Herrenhauspark am Freitag, dem 30. November ist die Vorweihnachtsstimmung in Ternitz eingeleitet.

Mehr als 20 einheimische Firmen und Vereine bieten hier Selbstgebasteltes, Kunsthandwerk und selbstverständlich kulinarische Köstlichkeiten an.



Die Eröffnungsfeier wurde musikalisch umrahmt vom Bläserensemble der Regionalmusikschule Ternitz, der Bläserklasse der Volksschule Stapfgasse und dem Schülerchor der Volksschule Kreuzäckergasse.

Neben den schmackhaften Speisen und Getränken sowie den besonderen Schmuckstücken gab es beim Ternitzer Advent ein buntes, abwechslungsreiches Kultur- und Rahmenprogramm. Mit einem beeindruckenden Perchtenspiel, Kasperltheater, Geschichten, Basteln und Zaubervorfürungen für Kinder aber auch mit einer Modenschau und einem großen Gewinnspiel wurden die Besucher auf die Adventzeit eingestimmt.



„Herzlichen Dank allen Ausstellern und jungen Künstlern, die uns in vorweihnachtliche Stimmung versetzt haben“, so Vizebürgermeister LAbg. Mag. Christian Samwald bei der Eröffnung des Ternitzer Adventzaubers. ■

schau und einem großen Gewinnspiel wurden die Besucher auf die Adventzeit eingestimmt.



TRADITIONELLER WEIHNACHTSMARKT DER INTEGRATIONSWERKSTÄTTE

Der traditionelle Weihnachtsmarkt in der Integrationswerkstätte Ternitz hat vom 7.12.-9.12. seine Pforten geöffnet.

Es wurde wieder Kunsthandwerk für die Weihnachtszeit angeboten, dessen Erlös der Betreuung der Schützlinge zugute kommt.

Die Leiterin der Behinderten-Integration, Barbara Fürtbauer-Vechioni konnte auch eine Abordnung der Gemeinde Ternitz begrüßen,



darunter StR Mag. Andrea Reisenbauer, GR Manfred Ofenböck, StR Gerhard Windbichler, Jugendstadträtin Jeannine Schmidt und GR Bri-

gitte Kögler. Der beeindruckende Schauraum ist das ganze Jahr über liebevoll gestaltet und einen Besuch wert! ■

GRANDIOSES KONZERT ZUM NATIONALFEIERTAG

Die Stadtgemeinde Ternitz feiert am 26. Oktober den Nationalfeiertag traditionell gemeinsam mit der Bevölkerung, den Vereinen und Institutionen im Rahmen eines Konzertes in der Stadthalle.

Im heurigen Jahr bestritt das kulturelle Rahmenprogramm das Schulorchester der Regionalmusikschule Ternitz in Zusammenarbeit mit der Kulturreif Musicalschoole.

Präsentiert wurde ein gemeinsames Projekt mit Kindern und Jugendlichen, welches die Besucher der Stadthalle in die Welt der Musik, Gesang, Tanz und Theater entführte.

In seiner Festansprache verwies Bürgermeister Rupert Dworak auf die Beschlussfassung des Parlaments über die österreichische Neutralität am 26. Oktober 1955. An diesem Tag waren zum ersten Mal nach dem Zweiten Weltkrieg keine Besatzungstruppen mehr im Land. Seit 1965 ist der 26. Oktober in Erinnerung daran der Nationalfeiertag Österreichs.



Im Rahmen der Nationalfeiertagsfeier konnte Bürgermeister Rupert Dworak auch die Ehrung einer verdienten Mitbürgerin vornehmen. Frau Christa Kacer war von der ersten Stunde an Mitglied der Dorfgemeinschaft St. Johann/Hintenburg und von April 1998 bis April 2018 Obfrau. Für ihre Verdienste wurde sie seitens der Stadtgemeinde Ternitz mit dem „Goldenen Ehrenzeichen für Kultur“ ausgezeichnet. Frau Kacer war wesentlich an der



Neugestaltung des Scherz-Parkes beteiligt sowie an der Organisation zahlreicher Veranstaltungen, wie das Bärenreiben oder das Dorffest.

Auch in diesem Jahr wurde die Bevölkerung mit dem „Tag der Sicherheit“ am Stadtplatz auf den Nationalfeiertag eingestimmt. Zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger und vor allem viele Familien mit Kinder nutzten die Gelegenheit, sich von der Einsatzstärke unserer Feuerwehren und deren moderner Gerätschaft zu überzeugen. Ein besonderer Anziehungspunkt war auch die Präsenz des Panzergrenadierbataillons 35 Großmittel sowie der Polizei, die ihre Aktion „Gemeinsam.Sicher“ vorstellte. Herzlichen Dank dem Arbeitersamariterbund Ternitz-Pötschach für die Verköstigung der Besucher durch ihre Gulaschkanone.



Wanderfreunde hingegen hatten die Möglichkeit, unsere Naturlandschaft beim Wandertag zum Nationalfeiertag zu erkunden. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Naturparks Sierningtal-Flatzer Wand ließen der Verein Naturpark und der ÖTK Ternitz die alte Tradition der Familienwandertage wieder aufleben.



Über 100 Wanderfreunde nahmen die zwei Wanderrouen über den Gösing bzw. über die Gfieder-Warte bei malerisch, herbstlichen Wetter in Angriff. Alle Teilnehmer erhielten für die bezwungene Strecke Medaillen in Gold bzw. Silber. Die Forstverwaltung der Stadt Wien hatte darüber hinaus das Schloss Stixenstein geöffnet und bot Schloßführungen an. Herzlichen Dank den Vereinsmitgliedern des Naturparks, des ÖTK, der Naturfreunde Neunkirchen sowie der Bergsteiger Gilde D'Steinfelder, die auch für entsprechende Labestationen gesorgt haben. ■

HERBSTKONZERT DES 1. TERNITZER MV

Der 1. Ternerzer Musikverein veranstaltete am 10. und am 11. November sein traditionelles Herbstkonzert, erstmals unter der Leitung von Kapellmeisterin Mag. Isabella Gasteiner.

Sie übernahm Anfang des Jahres den Taktstock von ihrem Gatten Michael Gasteiner, der dem Verein 20 Jahre lang musikalisch vorstand und ihn nun weiterhin als aktiver Musiker und Notenarchivar tatkräftig unterstützt.

Im gemütlichen Ambiente des Pfarrsaales in Ternitz führte Manuel Ernst die Besucher in amüsanten Weise durch ein buntes Programm mit Ohrwürmern aus der goldenen Zeit der Operette, moderner sinfonischer Blasmusik und grooviger Film- und Popmusik.

Als Solistin brillierte unter anderem Lucia Böck mit einem Solostück für Altsaxofon und Blasorchester. Neben dem musikalischen Ohrenschaus wurden die



Gäste in der Pause und nach der Veranstaltung durch hausgemachte Mehlspeisen, Kaffee und edle Weine verwöhnt. ■

VERANSTALTUNGSSPLITTER



Ball des Bundesoberstufen-Realgymnasiums Ternitz

Parzival in Ternitz

Unter großem Jubel und frenetischem Applaus endete die außergewöhnliche Lesung des **Literarischen Zirkels** mit Musik in der voll besetzten Bibliothek im Herrenhaus am 9. November.

Nicht nur trug der Schriftsteller Michael Benaglio gekonnt die Sage von „Parzival in Ternitz“, heiter unterstützt von Nina Artner vor, auch das F“Duo Zeitenklänge“ überraschten mit irischer, mittelalterlicher und selbst komponierter Musik, dargeboten in unnachahmlicher Weise auf verschiedenen Instrumenten, begleitet von berührenden Liedern.



Traditioneller Musi-Heuriger der Trachtenkapelle Sieding im Probelokal



Weißwurst und Freibier beim Oktoberfest der Pensionisten-Ortsgruppe Blindendorf

GESCHICHTE HAUTNAH ERLEBT

Einen wahren Ansturm von geschichtsinteressierten Menschen erlebten die Museen des Schwarzatales bei der „Langen Nacht der Kultur“ am 6. Oktober 2018.

Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer bedankte sich im Zuge der Eröffnung bei den Verantwortlichen des Stahlstadtmuseums und des Dorfmuseums Raglitz für ihren Einsatz und Engagement, unsere Geschichte lebendig zu halten.

„Zahllose Stunden haben die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgewendet, um die Entwicklung unserer Heimat dokumentarisch aufzuarbeiten, damit diese auch für kommende Generationen nicht verloren geht“, so die Ternerzer Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer.

Der Museumsverein des Stahlstadtmuseums Ternitz präsentierte die Geschichte des einstigen SCHÖLLER-Werkes, ergänzt mit einer Präsentation zum Thema „1918 – Kriegsende 1. Weltkrieg“, sowie einer beeindruckenden Fotoapparate- und Bügeleisenausstellung. „Mein besonderer Dank gilt hier der Familie Rath, die uns diese wertvolle Sammlung überlassen hat“, so die Ternerzer Stadträtin.

Topothek Ternitz eröffnet



Foto: Mag. Alexander Schatek (Topothek), Rosemarie Heschl, Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer, Ewald Schuster (Museumsverein)



Im Rahmen der „Langen Nacht der Kultur im Schwarzatal“ wurde im Stahlstadtmuseum die Topothek Ternitz vorgestellt.

Dies ist eine frei zugängliche Datenbank in der zeithistorisch wertvolle Aufnahmen und Dokumente einem breiten Publikum zur Verfügung gestellt werden.

Durch die laufende Ergänzung, die Möglichkeit Bilder zu kommentieren, Datierungen vorzunehmen und Gebäude oder Personen zu benennen wird dieses Archiv ständig weiter wachsen und wertvolle Informationen für die kommenden Generationen bereit halten.

„Ich bedanke mich bei Herrn Mag. Alexander Schatek, dem Initiator der Topothek für seine ausführliche Präsentation und Vorstellung dieses Online-Archivs“. Sie finden dieses Online-Archiv unter <http://ternitz.topothek.at>.

Wir freuen uns auf Ihre Foto-Schätze und Dokumente.

Das Dorfmuseum Raglitz und Obmann Bernhard Pichler widmeten sich im Jubiläumsjahr 2018 den regionalen Vereinen, deren Gründung bereits

mehr als 100 Jahre zurückliegt. Die Naturfreunde Neunkirchen, die Geschichte der Höhlen und Steige der Flatzer Wand, der Radfahrverein „Bergauf“ Raglitz, aber auch der Landeskindergarten waren Schwerpunkte der Ausstellung. Anlässlich des 120. Todestages von Kaiserin Elisabeth begab sich das Dorfmuseum auf die Spuren von „Sissi – Das Leben einer Kaiserin“.

Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer: „Die Damen und Herren unserer Museumsvereine und die verantwortlichen Mitarbeiterinnen der Stadtgemeinde Ternitz, Frau Silvia Arrer und Frau Rosemarie Heschl haben Großartiges geleistet und weitere wichtige Zeitdokumente über die Historie unserer Region gesammelt und dadurch für die Zukunft erhalten. Ihnen allen gebührt unser aufrichtiger Dank!“ ■



STADTGALERIE IM ALTEN HERRENHAUS

Mit folgenden Ausstellungen begeisterten die Verantwortlichen der Stadtgalerie im Alten Herrenhaus ihre kunstinteressierten Besucher:

Wolfgang Horwath

Unter dem Titel „...gezeichnet“ präsentierte der Künstler Pastellarbeiten und Radierungen.

Kulturstadtrat Peter Spicker konnte zur Ausstellungseröffnung von Wolfgang Horwath in der Stadtgalerie im alten Herrenhaus in Ternitz insgesamt 79 kunstinteressierte Besucher begrüßen.

Unter anderen die Künstlerkollegen/innen – Georg Vinokic, Nor-



bert Völkerer, Prof. Werner Rischaneck, Reinhard Sandhofer, Prof. Robert Weber, Paul Mühlbauer, Christine Haiden, Elke Mischling, Hans Wetzelsdorfer, Sonja Stickler und Herwig Kienzl sowie Dr. Edwin

Schubert, Prok. Udo Pfenninger, Stadtrat Karl Pölzlbauer, Gemeinderätin Kordula Womser und Gemeinderätin Brigitte Kögler. Die Laudatio hielt die Kunsthistorikerin Dr. Gerlinde Schrammel. ■

Großen Zuspruch fand die Ausstellung von **Anna Schütz** in der Stadtgalerie.

88 Kunstinteressierte fanden den Weg zur sehenswerten Kunstaussstellung.

Unter anderen gesichtet die Künstlerkollegen Toni Hammer, Ulrike Cladek, Elisa Greenwood, Christa Cebis, Haydar Celik, Mino Sudik, Franz Strebinger, Norbert Völkerer, Andrea Trabitsch Prof. Werner Rischaneck, Prof. Robert Weber, Christian Foidl und Monika Morrison sowie Prok. Udo Pfenninger, Dr. Waliollah Aschraf, Dr. Wolfgang Mandelburger, Musiker Klaus Trabitsch, Stadtrat Karl Pölzlbauer und Stadtrat a.D. Franz Blümel.

Die Ausstellung unter dem Titel „Figur trifft Rahmen“ war von 17. Oktober bis 2. November zu besichtigen. ■



Am 21. November wurde die Ausstellung **Chouli Baszolic und Romy Eder's Bilderwelten** eröffnet.

Kulturstadtrat KommR Peter Spicker begrüßte gemeinsam mit Bürgermeister Rupert Dworak die Gäste der Vernissage. Als Laudator konnte Prof. Mag.art Manfred Pfeiffer, der Obmann der Wr. Neustädter Künstlervereinigung gewonnen werden.

Insgesamt 107 Kunstinteressierte fanden den Weg in die Stadtgalerie zur großartigen Ausstellung

des Künstlerehepaares Herbert „Chouli“ Baszolic und Romy Eder.

Unter anderen gesichtet die Künstlerkollegen Reinhard Sandhofer, Haydar Celik, Sonja Stickler, Manfred Gaderer, Monika Holzbauer, Norbert Völkerer und Prof. Werner Rischaneck sowie Prok. Udo Pfenninger, Dr. Waliollah Aschraf, GR Kordula Womser, GR Manfred

Ofenböck, Kulturstadträtin a.D. Hannelore Reiterer u.v.m.. ■



SPITZENKONZERT DES TERNITZER STADTCHORES

Ein Ereignis der Sonderklasse erlebte man am 25. November 2018 im Kulturhaus Pottschach beim „Rendezvous um 5“ – „Musik ist Trumpf“.

Professor Elfriede Langer zeigte erneut mit welcher Musikalität, welch delikatem Geschmack und mit wie viel Innigkeit sie die Lieder des Programms interpretierte, und der Stadtchor mit ihr, unnachahmlich gekonnt, mit flexibler Leichtigkeit und homogener Schönheit eine Einheit bildete.

Mit Christian Koch (Klavier), gefeierter Künstler in den Konzertsälen auf der ganzen Welt und mit Katrin Koch, Sopransolistin im Bereich Oper und Operette bei zahlreichen Festivals, sowie mit Michaela Honauer, eine aufstrebende Koloratursopranistin mit überzeugender Ausstrahlung, als auch mit Martina Mayer (Violoncello) und Claudia Kirnbauer (Flöte), zwei sehr be-



währte Instrumentalisten waren bedeutende Interpreten engagiert, die das Programm bereicherten. Es führte vom echten Volkslied und geistlichem Lied zu Titeln der 50-er bis 70-er Jahre, von amerikanischer Filmmusik zu Operette und Oper.

Als Willkommensgruß überreichte die Chorleiterin jedem Konzertbesucher einen selbstgehäkelten Schmetterling. Und der Schmetterling war auch der Anstoß für die Programmgestaltung. Wie der

Schmetterling von Blume zu Blume in bunter Farbenpracht flattert, so flatterten der Stadtchor und die Künstler in bunter Melodienpracht von Note zu Note, von Lied zu Lied. In gelöster, familiärer Atmosphäre führte Prof. Ferdinand Langer durch das Programm und mit Peter Kreuders „Schön war die Zeit“ und „Sag beim Abschied...“ endete der Abend, der vom Publikum mit „Standing Ovation“ bedankt wurde.

Ein Ereignis der Sonderklasse. ■

STADTCHOR BEIM „FEST DER KULTUREN“



Das buddhistische Kulturzentrum Wien veranstaltete am 29. September 2018 das „Fest der Kulturen“.

Tanzgruppen mit wunderbar bunten Gewändern aus asiatischen Ländern und Shaolin Kung Fu Vorführungen, sowie Klänge aus Afrika, dem Balkan und aus Griechenland boten ein äußerst abwechslungsreiches Programm.

Und inmitten dieser weltweiten kulturellen Vielfalt wurde eine Vokalgruppe des Stadtchores Ternitz mit einem erlesenen Programm liebevoll aufgenommen. Peter Lochay, ein Mitglied des Chores, organisierte unsere Teilnahme und überbrachte die Einladung des Ehrw. Bhante Seelawansa, dem Oberhaupt der buddhistischen Gemeinde.

Für uns war es ein außergewöhnliches Erlebnis, mit so vielen Menschen anderer Kulturen ein Fest zu feiern. Danke! ■

DIE KAPELLE AM PETERSBERG

Ungesehen von den Besuchern des Petersberges steht unterhalb des Forsthauses - derzeit Pfarrhof, Schenkung von Rudolf Graf Hoyos im Jahre 1948 an die Pfarrgemeinde Dunkelstein, eine kleine 1867 errichtete Kapelle.

Als Sühne für eine ungeklärt gebliebene Wilderer-Geschichte mit tödlichem Ausgang, wurde vom gräflichen Förster an dieser Stelle wo sein Schuss den vermeintlichen Wilddieb traf, die Kapelle gebaut.



Die Restaurierung des Baujuwels wurde auf Eigenkosten der Hoyos'schen Verwaltung Dunkelstein, von den Hütern des Kulturgutes auf dem Petersberg, Past & Hohl, ermöglicht. ■

EIN TERNITZER SCHREIBT FILMGESCHICHTE

Der erfolgreichste österreichische Produzent der Unterhaltungsbranche, Karl Spiëhs, ist gebürtiger Ternitzer.

Gerne erinnert er sich an den Beginn seiner Karriere, die im Hinterzimmer des elterlichen Wirtshauses in Blindendorf ihren Ausgang nahm.

Mit mehr als 300 Kino- und TV-Produktionen hat er ein enormes filmarisches Vermächtnis geschaffen und dafür das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich erhalten. Neben zahlreichen Wegbegleitern, Film- und Showstars gratulierte auch der Bürgermeister seiner Geburtsgemeinde, Rupert Dworak mit Gattin Andrea, zur hohen Auszeichnung. Showmaster Thomas Gottschalk hielt die Laudatio und erinnerte an den Beginn und die großartige Karriere des erfolgreichen Produzenten Karl Spiëhs.

Als Veranstalter der, nach dem Krieg so beliebten „Bunten Abende“, engagierte er viele damals noch

völlig unbekannte Künstler, wie Paul Hörbiger, Hans Moser oder den blutjungen Peter Alexander nach Ternitz. Seine erfolgreichsten Quoten-Renner waren „Immer Ärger mit den Paukern“, „Die Supernasen“ sowie „Klinik unter Palmen“ oder vor allem „Ein Schloss am Wörthersee“.

Am 12. Mai 2001 verlieh die Stadt Ternitz Karl Spiëhs den „Goldenen Ehrenring der Stadt Ternitz“ und benannte im Jahr 2011 den Kino-Park in „Prof. Karl-Spiëhs-Park“ um. „Wir sind stolz auf den großen Sohn unserer Stadt, der mit Engagement und Fleiß eine einzigartige Karriere im Filmgeschäft gemacht, seine Wurzeln aber nie vergessen hat“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Bei der Verleihung des Ehrenzeichens im Bundeskanzleramt weiters mit dabei: Gattin Angelika, Medienmanager Helmut Thoma, ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz, Schauspieler Peter Weck, Dagmar Koller, Karl Meerkatz, Ottfried Fischer, Christiane Hörbiger,



Foto (© Reinhard Bimashofer): Bürgermeister Rupert Dworak mit Gattin Andrea und Thomas Gottschalk gratulieren Karl Spiëhs zur hohen Auszeichnung.

Otto Schenk, Barbara Wussow, Albert Fortell, Felix Dworak, Vera Russwurm, Marianne Mendt, Christine Schubert, Die Regisseure Otto Retzer und Peter Patzak, Ingrid Flick, Kärntner Landeshauptmann-Stv. Dr. Gaby Schaunig, Ex-Minister Karl Blecha und Erwin Lanc. ■

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN ALS KINDERMUSICAL

Kulturreif brachte einen Klassiker, den vermutlich jedes Kind kennt, in einer ganz neuen Fassung auf die Bühne.

Mit selbst geschriebenen Texten und den eigens komponierten Liedern, zauberten Birgit

und Roland Scheibenreif ein Erlebnis für Groß und Klein auf die Bühne.

Die Schülerinnen und Schüler der Kulturreif Musicalschoole verkörperten dabei die verschiedenen Charaktere.



Das Abenteuer rund um Esel, Hund, Katze und Hahn spielt in einem kleinen Dorf, in dem freche Räuber ihr Unwesen treiben. Um das Problem zu lösen, schickt der wortgewandte Bürgermeister die tollpatschige Dorfpolizei los. Glücklicherweise bekommen die Polizisten Unter-

stützung von den Bremer Stadtmusikanten, die zeigen wie mutig sie als Team sind.

Die Vorstellungen Anfang September im Kulturhaus Platz, waren so gut besucht, dass sogar noch ein Zusatztermin organisiert werden musste. ■



INTERNATIONALES HUMORFILM - FESTIVAL 2018

Insgesamt 31 Kurzfilme mit humoristischem Inhalt konnten die Besucher des Stadtkino Ternitz am 29. September genießen.

Aus insgesamt 52 Einreichungen hat eine Vorjury die Finalisten ermittelt.

„In Zeiten wie diesen haben wir sowieso nicht mehr viel zu lachen. Das schlägt sich leider auch dahingehend nieder, dass es viel zu wenige Filme mit heiterem Inhalt zu sehen gibt“, so der Organisator Peter Glatzl, Präsident vom Verband Österreichischer Film-Autoren.

Um dem abzuwehren gab es am 29.9.2018 den ganzen Tag die Möglichkeit Humoristisches von talentierten Filmemachern aus fünf Nationen zu sehen.

„Ich bedanke mich bei Peter Glatzl, der als Organisator gemeinsam mit dem Verband Österreichischer Fil-

mautoren VÖFA dieses Event in Ternitz veranstaltet hat“, so Kulturstadtrat KommR Peter Spicker bei der Eröffnung des Humorfilm-Festivals 2018 im Stadtkino Ternitz.

Gewonnen hat der Film „Surprise Me“ des Österreicherers Simon Mück. Die Jury, bestehend aus dem Kabarettisten Klaus Bandl, Horst Günther Fiedler (Mitglied der Chefredaktion bei TV-Media), Alice Rienesl und Bernhard Wohlfahrter (Filmregisseur und Drehbuchautor) waren sich rasch einig und konnten gemeinsam mit Peter Glatzl und Harald Brawenec (Geschäftsführer der Event-Kultur-Ternitz) dem Sieger gratulieren.



Der zweite Platz ging mit „Dry West“ (Dieter Leitner, Alfons Bochmetz, Karl Geier, Susanne Dusek) und der dritte Platz mit „Beim Totengräber“ (Ali Andress) ebenfalls an Österreichische Produktionen. „Die Vielzahl an Einreichungen und auch das große Interesse der Besucher haben uns darin bestärkt, dieses Filmfestival auch im kommenden Jahr zu veranstalten“, so EKT-Manager Harald Brawenec. ■

KUNST AM STADTPLATZ - PÜRIBAUER WAS IN TOWN

Im Oktober war das Kunstwerk „Fukushima Aquarium“ des Ternitzer Künstlers Bernd Püribauer am Stadtplatz in Ternitz zu sehen.

Es ist dies ein Monument, das die Atomreaktor-Explosion im japanischen Fukushima und deren Folgen thematisiert.

„Bernd Püribauer, Maler, Karikaturist, sowie Musiker und Performancekünstler weist damit auf mögliche Folgen dieser Katastrophe hin und möchte mit seinem Kunstwerk zum Nachdenken anregen“, so Kulturstadtrat KommR Peter Spicker.

Püribauer widmet sich mit der Installation „WATER FUCK IS THIS - THE FUKUSHIMA AQUARIUM!“ dem wie er meint zur Zeit größten



Problem der Welt, der Verschmutzung der Weltmeere.

Mit dem zu einer mobilen Installationsplattform umfunktionierten Militärlastwagen, dem „ArtTruck“, tourt er derzeit durch die Lande.

Nach dem Museumsquartier in Wien und diversen Städten in Niederösterreich möchte der Künstler Bernd Püribauer seine Installation durch ganz Europa und auch in die Vereinigten Staaten von Amerika reisen lassen. ■

VERANSTALTUNGSKALENDER



Bauernsilvester der Feuerwehr Ternitz-Putzmannsdorf
Sonntag, 30.12.2018
Rüsthause Putzmannsdorf
Beginn: 16.00 Uhr

Es erwarten Sie u.a. Gulasch aus den Feuerkesseln, Kartoffeln, Punsch-Hütte mit diversen kalten und warmen Getränken, wärmende Feuerschalen vor dem Rüsthaus und Sitzmöglichkeiten im Rüsthaus.

Neujahrskonzert
Merkur – Sinfonisches Orchester



Samstag, 05.01.2019
Stadthalle Ternitz
Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt: € 20,- / € 18,- / € 16,-
Karten: Stadtgemeinde Ternitz
Traditionellerweise wird das Kulturjahr 2019 mit dem Neujahrskonzert eröffnet. Im heurigen Jahr wird das Merkur – Sinfonisches Orchester aus Wr. Neustadt spielen. Genießen Sie viele Ohrwürmer und bekannte Melodien.

Musikball des 1. Pottschacher Musikvereins
Samstag, 12.01.2019
Kulturhaus Pottschach
Beginn: 19.30 Uhr

HAK-Ball
Samstag, 12.01.2019
Stadthalle Ternitz
Beginn: 20.30 Uhr

Stadtgemeinde Ternitz
Einladung
zum
pensionisten Ball
Do 17.1.2019
17:00 Uhr
in der Stadthalle Ternitz
Es unterhalten Sie
"Die 3 Casanovas"
wieder mit Taxilänzerinnen
Eintritt Freil

SPORTLER KRÄNZCHEN
des SVSF Pottschach
FREITAG
18. Jänner 2019
im Kulturhaus Pottschach
Beginn 20 Uhr (Produktion 19 Uhr)
Musik: **DOTCOM** *Mitternachts-einlage*
Kleine und große Verlosung (inkl. 100 Punkte für große Verlosung)
Auf Ihren Besuch freut sich der SVSF Pottschach



Feuerwehrball der FF St. Johann
Samstag, 19.01.2019
Heurigenlokal „Zur Alten Mühle“
Familie Scherz, St. Johann
Beginn: 20.00 Uhr
Saaleinlass: 19.00 Uhr
Tanzmusik mit „Starlight!“
Tischreservierungen jeden Dienstag von 19.00 - 21.00 Uhr unter 0680/313 88 66
Eintritt: Freie Spenden

Ball der FF Ternitz-Sieding
26.01.2019
Gasthaus Strebinge
Beginn: 20.00 Uhr

Ball der FF Ternitz-Döpling



Samstag, 02.02.2019
Stadthalle Ternitz
Beginn: 20.30 Uhr
Ballhighlights: „Die Grafen“ werden wieder Tanz- und Stimmungsmusik der Extraklasse in den Ballsaal zaubern. Eröffnungspolnais und Mitternachtseinlage erstmals durch die Landjugend Puchberg/Schneeberg.

Unser diesjähriges Motto lautet: Ballkleid trifft auf Dirndl, Uniform auf Lederhose!
Ein Muss für alle Balltiger.
VVK: € 12,- jederzeit unter Tel. 0664/2243862 bzw. bei der Trafik Redl (vis a vis Bipa Ternitz) erhältlich. Ab Jänner auch jeden Dienstag im FF-Haus Döpling.
Ballinfos: www.ffdoeppling.at

HALLEN FLOHMARKT in Ternitz
Hans Czettelplatz 2, 2630 Ternitz (ehem. Magnetmarkt)
Jeden Samstag ab 29.9. 2018
geöffnet bis Ende März 2019
jeweils von 6.30 bis 12.00 Uhr
Mit Reichhaltigen Buffet und WC-Anlagen!
Informationen für Aussteller:
Tel.: 0 650 875 18 18
Reichlich Parkolätze vorhanden!

VERANSTALTUNGSKALENDER



Best of Musical - Kids for Kids
Kulturreif Musicalschoole
Samstag, 16.02.2019 und Sonntag, 17.02.2019

Kulturhaus Flatz
Beginn: Samstag, 14.00 Uhr und Sonntag, 10.30 Uhr und 14.00 Uhr
Eintritt: Erwachsene € 10,- und Kinder von 3 bis 15 Jahre € 5,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz
Mit dabei sind die „Mini Stars“, die „Musical Minis“, die „Musical KiGa“ und etliche Gesangssolisten aus dem Hause Kulturreif.

Feuerwehrball der FF Ternitz-Mahrsdorf 2019
Samstag, 16.02.2019
Stadthalle Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr

Kindermaskenball der SPÖ Ternitz
Sonntag, 17.02.2019
Stadthalle Ternitz
Beginn: 15.00 Uhr

Caroline Athanasiadis
„Tzatziki im 3/4 Takt“
Mittwoch, 20.02.2019
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: Vorverkauf € 10,- und Abendkasse € 12,-
AKNÖ-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte 15% auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket
Tzatziki oder Apfelstrudel? Sirtaki oder Walzer? Für die Wiener zu temperamentvoll, für die Griechen zu ehrlich. Zwei Seelen schlagen in einer Brust, nur welche ist stärker?

Caroline Athanasiadis ist in ihrem ersten Soloprogramm auf der Suche nach ihrem gespaltenen Selbst. Auf dem Weg zu ihrem großen Traum, einmal beim Eurovision Songcontest mitmachen zu können, nimmt sie jede Hürde in Kauf. Sie lässt ihre Heimatstadt Wien hinter sich, um in der zweiten Heimat, Griechenland, ihr Glück zu finden. Musikalisch und sprachwitzig analysiert sie die griechischen Götter, das unterschiedliche Fressverhalten der Kulturen und den Tod, der definitiv ein Wiener ist.



Dr. Jürgen Gerstmayer (Doc. G)
„Lieder über Vogelscheuchen, kauzige Menschen, Werwölfe und Dämonen“
Freitag, 22.02.2019
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr

AKNÖ
Eintritt: Vorverkauf € 12,- und Abendkasse € 15,-
AKNÖ-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte 15% auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz



Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz
Rund um die Geschichte „Da Wolf auf da Gstettn“ haben sich Songs entwickelt. Auch wenn man die Story nicht kennt, lassen einen die Lieder, die dem schier unerschöpflichen Country & Blues-Fundus entspringen, genauer hinhören. Vogelscheuchen zum Beispiel verkünden Lebensweisheiten und Gesellschaftsanalysen, während die

Gstettn ihre eigene Geschichte erzählt, und die handelt von kauzigen Menschen und Wölfen, Werwölfen! Spannungssteigernd kann da nur noch ein Dämon sein! Die bewährte Okkult-Task-Force um Max Silber kann sich keinesfalls ausrasten. Dämonen sind schlau, allgegenwärtig und ungeheuer fies! Hört sich spannend an, oder? Die Combo „Woif & Co“ fängt die Stimmung wunderbar ein. Unterstützt durch namhafte Special Guests passiert hier der musikalische Exorzismus!

Trachtenball 2019 des 1. Ternitzer Musikvereins
Samstag, 23.02.2019
Stadthalle Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr
Musik: Bärenstark

Kindermaskenball der SPÖ Pottschach
Sonntag, 24.02.2019
Kulturhaus Pottschach
Beginn: 15.00 Uhr

Feuerwehrball 2019 der FF Ternitz-Rohrbach
Samstag, 02.03.2019
Stadthalle Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr

Casa del Vino - Heringsschmaus
Dienstag 05.03., Mittwoch 06.03. und Donnerstag 07.03.2019
Kulturhaus Pottschach
Beginn: 18.30 Uhr
Eintritt: € 58,- inkl. Aperitif
Tischreservierung und Kartenverkauf Casa del Vino 0676/9200076 oder office@casadelvino.at
Casa del Vino – Heringsschmaus mit internationalen Fisch- und Meeresfrüchtespezialitäten.
Nach dem großen Erfolg im Vorjahr kocht Jürgen Steinbrecher mit seinem Team wieder groß auf. Freuen Sie sich auf köstlich zubereitete Muscheln und Meeresfrüchte aber auch die Nicht-Fischesser werden ausreichend verwöhnt. Der krönende Abschluss ist das verführerische Dessertbuffet.

VERANSTALTUNGSKALENDER



Monika Zöchling
Freitag, 08.03.2019
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: Vorverkauf € 10,- und
 Abendkasse € 12,-
 AKNÖ-Mitglieder erhalten gegen
 Vorlage ihrer AK-Service-Karte
 15% auf eine Eintrittskarte bei der
 Stadtgemeinde Ternitz
 Vorverkauf bei der Stadtgemeinde
 Ternitz

Es ist nun schon gut 2 Jahre her,
 dass die Dialektsängerin Monika
 Zöchling erstmalig mit ihren eigen-
 en Liedern ihr erstes Konzert gab.
 Die Melange aus Wienerlied, Chan-
 son, Blues und Jazz fühlte sich gut
 an, so hat sie jetzt auch den Ton-
 träger „So und ned anders“ im Ge-
 päck. Musik, die berührt, aber auch
 den Humor nicht außen vor lässt. In
 der Regel tritt sie mit Johann Franz
 Jamnig am Bass/Piano und Rein-
 hard Schweiger am Schlagzeug/
 Percussion auf. Zu gegebenen An-
 lässen gesellt sich der Pianist und
 Akkordeonist Franz Schalk dazu.

Karten für Veranstaltungen



erhalten Sie in den **Bürgerser-
 vicestellen** der Stadtgemeinde
 Ternitz
Rathaus, Hans Czettel-Platz 1
Stadtkern, Th.-Körner-Platz 3
 oder auf www.ternitz.gv.at

Boris Bukowski
Bukowski privat - Stories & Songs
Freitag, 15.03.2019
Stadtkino Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: Vorverkauf € 20,- und
 Abendkasse € 25,-



AKNÖ-Mitglieder erhalten gegen
 Vorlage ihrer AK-Service-Karte
 15% auf eine Eintrittskarte bei der
 Stadtgemeinde Ternitz
 Karten: Stadtgemeinde Ternitz,
 Sparkassen im Bezirk Neunkirchen
 und Ö-Ticket

Ein Feuerwerk der lustigsten Anek-
 doten aus einem prallen Musiker-
 leben mit Kollegen wie Konstantin
 Wecker, EAV, STS, Wilfried, Falco
 u.v.a. sowie privaten Seifen- und
 Pferdeopern lässt so manches Ka-
 baretprogramm blass aussehen.
 Dazwischen zur Entlastung der
 Bauchmuskeln die immergrünen
 Meilensteine wie „Fritze mit der
 Spritze“, „Trag meine Liebe wie ein-
 en Mantel“, „Fandango“ und ein
 Best of aus dem vielgepriesenen
 neuen Album

„Gibt's ein Leben vor dem Tod?“. Das Publikum zerhackt sich über die selbstironischen Betrachtungen und Hoppalas und am Schluss singt der gesamte Zuschauerchor noch das Lied mit, das seit 40 Jahren immer noch im Radio gespielt wird: „Kokain“.



Erik Schuster feat. Herbert Otahal
Straight Ahead Jazz
Freitag, 22.03.2019
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf € 12,- und
 Abendkasse € 15,-
 AKNÖ-Mitglieder erhalten gegen
 Vorlage ihrer AK-Service-Karte
 15% auf eine Eintrittskarte bei der
 Stadtgemeinde Ternitz
 Vorverkauf bei der Stadtgemeinde
 Ternitz

Erik Schuster zählt zu den aufstrebenden Talenten der österreichischen Jazz- und Big Bandszene. Der renommierte Saxophonist durfte mit seinen jungen Jahren schon mit den gefragtesten Bands und Big Bands im europäischen Raum zusammenarbeiten.

Herbert Otahal ist als Pianist, Komponist, Arrangeur und musikalischer Leiter für Musik-, Theater-, TV-Produktionen, Jazzprojekte und Konzerte verantwortlich. Zusammen bilden diese beiden Musiker ein Duett der Extraklasse und präsentieren ihre Lieblingsmusik auf professionellstem Niveau.



Wir informieren Sie gerne
 über unsere aktuellen
 Veranstaltungen.
 Registrieren Sie sich auf

www.event-kultur-ternitz.at

VERANSTALTUNGSKALENDER



Stefan Jürgens
Was zählt – Tour 2019
Samstag, 23.03.2019
Kulturhaus Pottschach
Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: Vorverkauf € 22,- und
 Abendkasse € 25,-

AKNÖ-Mitglieder erhalten gegen
 Vorlage ihrer AK-Service-Karte
 15% auf eine Eintrittskarte bei der
 Stadtgemeinde Ternitz
 Karten: Stadtgemeinde Ternitz,
 Sparkassen im Bezirk Neunkirchen
 und Ö-Ticket

Zwei Jahre nach „Grenzenlos Mensch“ erscheint im Februar 2019 mit „Was zählt“ das bereits 5. Studioalbum des deutschen Songwriters und Soko Donau Stars Stefan Jürgens. Mit seinen Produzenten Ingo Politz, Bernd Wendlandt, Johnny Bertl und Manfred Schweng arbeitet er konsequent dort weiter, wo er mit seinem letzten Album aufgehört hat.

Die Welt um uns herum wird komplizierter und die Suche nach Orientierung nicht leichter. In seiner geraden und unverwechselbaren Art geht er der Frage nach: Was zählt wirklich? 12 Songs ehrlich – kompromisslos – berührend – und richtig was auf die Ohren.

Kernölamazonen
„Was wäre wenn“
Freitag, 29.03.2019
Kulturhaus Pottschach
Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: Vorverkauf € 24,- und
 Abendkasse € 28,-
 AKNÖ-Mitglieder erhalten gegen
 Vorlage ihrer AK-Service-Karte
 15% auf eine Eintrittskarte bei der
 Stadtgemeinde Ternitz
 Karten: Stadtgemeinde Ternitz,
 Sparkassen im Bezirk Neunkirchen
 und Ö-Ticket



Was Wäre Wenn, Caro und Gudrun sich nie getroffen hätten? Was Wäre Wenn, Caro beim Musical geblieben und Gudrun Kunstschillerin geworden wäre? Was Wäre Wenn, Caro und Gudrun gar nicht Caro und Gudrun wären? Diesen und vielen anderen spannend utopisch und irrwitzigen Fragen gehen die Kernölamazonen in ihrem neuen Programm auf den Grund.

Viele neue Highlights musikalischer Art, aber auch freche und pointierte Konversationen mit dem Publikum, versprechen die eine oder andere Überraschung. Was Wäre Wenn??? Sie sich einfach selbst überzeugen und zum Lachen vorbeikommen?

Giovanna D'Arco
Giuseppe Verdi
Samstag, 30.03.2019
Stadthalle Ternitz
Beginn: 19.00 Uhr
 Eintritt: € 50,- / € 40,- / € 30,-
 Vorverkauf bei Amici del Belcanto
 01/9563758 (office@amicidelbelcanto.at) und Stadtgemeinde Ternitz (www.event-kultur-ternitz.at)
 Eine gemeinsame Veranstaltung mit AMICI DEL BELCANTO.

Bei der bereits traditionellen konzertanten Aufführung der „Amici del Belcanto“ steht diesmal die Oper von Giuseppe Verdi „Giovanna D'Arco“ auf dem Programm. International erstklassige Sänger wie Iano Tamar, Luciano Ganci, Vittorio Vitelli, Stefan Tanzer und Alexander Gallee werden die melodiosen Arien dieser Oper darbieten. Orchester und Chor kommen wieder von der Staatsoper Banska Bystrica, es dirigiert Marian Vach.



Osterbasteln & Ostermarkt
in der Behindertenintegration
Samstag, 06.04.2019
Ternitz, Lobengasse 22
14.00 - 17.00 Uhr



FlipNFlop
Samstag, 06.04.2019
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: Vorverkauf 8,- und
 Abendkasse € 10,-
 AKNÖ-Mitglieder erhalten gegen
 Vorlage ihrer AK-Service-Karte 15% auf
 eine Eintrittskarte bei der Stadt-
 gemeinde Ternitz



Vorverkauf bei der Stadt-
 gemeinde Ternitz.
 Lukas Polansky und Sebastian Hol-
 zer die Sieger des „L.O.U.D.“-Band-
 contests haben am 11.11.2018 ihre
 erste Single veröffentlicht, „Steh
 auf und leb“.

VERANSTALTUNGSKALENDER



Rolfs Hasengeschichte – Ich bin stark

Kindermusical
Freitag, 12.04.2019
Beginn: 18.00 Uhr
Kulturhaus Pottschach
 Eintritt: € 10,- für Erwachsene, € 5,- für Kinder
 Karten: Stadtgemeinde Ternitz und Raika Pottschach



Das Häschen kommt seit Tagen nicht aus seiner Hasengrube, es ist krank, mag nichts essen und nichts trinken. Auch der Hasendoktor ist ratlos. Die Eltern und die anderen Hasenkinder versuchen, es aufzumuntern. Das Häschen ist krank vor Kummer, weil sein Großvater gestorben ist und nun nicht mehr bei ihm ist und mit ihm die Ostereier bemalen kann. Da hat die Hasenmutter eine Idee! Sie holt das große Osterhasenbuch, aus dem der Großvater immer vorgelesen hat, und zeigt dem Häschen, dass der Großvater auf diese Weise immer noch bei ihm ist. Schon bald kehren die Kräfte des Häschens zurück und es singt glücklich: Ich bin stark!

Bluespumpm & Peter Ratzenbeck

Samstag, 13.04.2019
Stadtkino Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: Vorverkauf € 20,- und Abendkasse € 25,-
 AKNÖ-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte 15% auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz
 Karten: Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und Ö-Ticket
 Bluespumpm und Peter Ratzenbeck? Eine interessante Kombination von zwei österreichischen Klassikern. Blues trifft auf Akustik-Gitarre. Eine spannende Mischung erwartet die Konzertbesucher. Nach einem Acoustic-Set von Peter Ratzenbeck



und einem Blues Gewitter der Bluespumpm wird Peter seine heißgeliebten, viel zu selten strapazierten Stratocasters mit der Bluespumpm zum Einsatz bringen.

Rays & UpClose

Freitag, 26.04.2019
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: Vorverkauf € 8,- und Abendkasse € 10,-
 AKNÖ-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte 15% auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz
 Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz



Die Band „Rays“ hat sich in der Musikschule Wiener Neustadt zusammengefunden, um Rock & Pop aller Art zu spielen. Sie spielen verschiedenste Covers und Eigenkompositionen.

UpClose ist eine Rock/Alternative Band aus Katzelsdorf. Geprägt von Rock, Pop, Metal und Spaß an der Musik rockten sie schon einige Gigs in Wien, Wiener Neustadt und Umgebung.



Operettenzaubereien

Peter Fridecky und sein Solistenorchester

Samstag, 27.04.2019
Stadthalle Ternitz
Beginn: 19.30 Uhr



Eintritt: € 28,- / € 24,- / € 20,-
 AKNÖ-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte 15% auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz

Karten: Stadtgemeinde Ternitz, Raiffeisenbanken und Ö-Ticket
 Heitere, schwungvolle Melodien, romantische Schauplätze wie das Weiße Rössl am Wolfgangsee, ausgelassene Wiener Ballsäle, der Wiener Heurige und die Puszta – sie spannen einen musikalischen Bogen um Liebe und Leidenschaft, in virtuose Klänge gefasst durch die bekanntesten Operettenkomponisten der Goldenen Operettenära, dargeboten von Peter Fridecky und seinen Solisten.

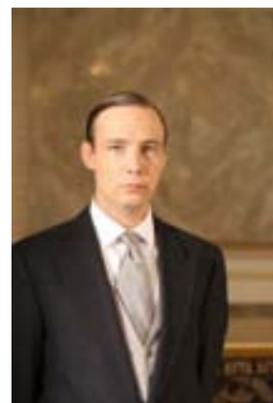
Mit „Operettenzaubereien“ präsentieren Peter Fridecky und sein Solistenorchester einen Querschnitt beliebter Operetten, einen bunten Blumenstrauß vertrauter Orchesterstücke und unvergessener Duette, die ins „(Wiener) Blut“ gehen.

VERANSTALTUNGSKALENDER



Rudi Schöller

„Vormärz spricht“
Freitag, 03.05.2019
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: Vorverkauf € 10,- und Abendkasse € 12,-
 AKNÖ-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte 15% auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz
 Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket



Es herrscht Aufregung am Österreichischen Hof... Vormärz ist nicht aufzufinden. Er hat etwas von einem Kabarett - Auftritt gesagt. Nein, „gesagt“ natürlich nicht. Er hat es irgendwie zu verstehen gegeben. Und dann ist er aus dem Schloss geeilt. Rudi Schöller ist bekannt als stummer Diener Vormärz aus „Wir sind Kaiser“. Doch wenn er spricht, hat er einiges zu sagen. Über den modernen Alltag, das Leben in einer Beziehung, die Auswüchse der Digitalisierung, Ernährungstrends, Italien - Urlaube, Fernsehgewohnheiten, Demokratie oder Fake News. Ob er diesmal etwas zu lachen hat, wird man sehen. Das Publikum auf jeden Fall.

AKNÖ

Jolphin & Redamancy

Samstag, 04.05.2019
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: Vorverkauf € 8,- und Abendkasse € 10,-
 AKNÖ-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte 15% auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz
 Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz
 Seit gut vier Jahren basteln und schnitzen Jolphin im Keller an

Songs, die jetzt schließlich ihre eigene Seite gefunden haben. Ein klassischer Aufbau aus Gitarre, Bass und Drums, gewürzt mit dem einen oder anderen Sample und mehrstimmigen Vocals, die es ausmachen. Ihre Lieder erzählen einmal alltägliche Stories und ein andermal wecken sie vielleicht Emotionen oder sie machen einfach nur Spaß. „Intensiver Indie Rock, jedoch mit etwas Sinnlichem, kommt auf euch zu.“



Redamancy ist eine vier-köpfige Band aus Wimpassing, die sich aus unterschiedlichen Charakteren und Einflüssen zusammensetzt. Das spiegelt sich auch in ihrer Musik wider, die sich nur schwer in ein Genre packen lässt. Man kann jedoch sagen, dass sie im Bereich des Alternative Rock ihren Platz gefunden haben. Gemeinsam sorgen Sängerin Medina Topic, Gitarrist Andreas Stückler, Bassist Fabian Wallner und Schlagzeuger Paul Paszkiewicz für das, wofür ihr Name steht. Redamancy sind sowohl leise als auch laut, doch vor allem sind sie mit ihren Texten kritisch und ehrlich.

AKNÖ

Orgel trifft Trompete

Mag. Herbert Gasser & Mag. Daniel Neumann
Sonntag, 05.05.2019
Stadtpfarrkirche Ternitz Herz-Jesu
Beginn: 17.00 Uhr
 Eintritt: Vorverkauf € 15,- und Abendkasse € 18,-
 Vorverkauf bei der Stadtgemeinde, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen, Raiffeisenbank Ternitz, Pfarrkanzlei oder 0664/2179810
 In Zusammenarbeit mit dem Orgelverein Ternitz.



Die Orgelkonzerte in der Stadtpfarrkirche Ternitz sind bereits Tradition und bilden jedes Jahr einen beliebten Fixpunkt im Kulturprogramm der Stadt Ternitz. Domorganist, Komponist Mag. Herbert Gasser und Mag. Daniel Neumann, der 1. Trompeter der Wiener Volkssoper, werden an der Novak-Organ konzertieren. Ein ausgewähltes Programm lässt Sie in eine wunderbare Klangwelt eintauchen. Lassen Sie sich von dieser musikalischen Kombination überraschen und genießen Sie einen einmaligen Konzertabend.

VORSCHAU

über die nächsten Veranstaltungen von Event-Kultur-Ternitz

Safer Six

„[zwanz'g]“
Samstag, 11.05.2019
Kulturhaus Pottschach
Beginn: 20.00 Uhr

Insieme–Die Italienische Nacht

Italo-Pop non-stop
Freitag, 17.05.2019
Stadthalle Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr

Die Wödmasta & Goschart

Dialekt schmeckt im Kino
Samstag, 18.05.2019
Stadtkino Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr

Josef Burger

„Das Geheimnis meines Misserfolges“
Freitag, 24.05.2019
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr

95. GEBURTSTAG



Maria Schiefer
2. Oktober 2018



Agnes Kaminek
18. Oktober 2018

STEINERNE HOCHZEIT

(67,5 Jahre)



Irmengard und Franz Martien
28. Oktober 2018

EISERNE HOCHZEIT

(65 Jahre)



Anna und Walter Püribauer
3. Oktober 2018

90. GEBURTSTAG



Rudolf Tanzer
26. September 2018



Theresia Heißenberger
28. September 2018

DIAMANTENE HOCHZEIT

(60 Jahre)



Rosa und Felix Schuh
6. September 2018



Rosa und Othmar Kremnitzer
18. Oktober 2018



Maria Sewald
18. Oktober 2018



Helga Schwarz
29. November 2018

Weiters feierten den 90. Geburtstag:

Ermelinde Kogelbauer (13. September 2018)

Maria Czeppek (28. September 2018)

Leopold Grabner (4. Oktober 2018)

Maria Steiner (28. November 2018)

Weiters feierte die Diamantene Hochzeit:

Romana & Nikolaus Gettmann (13. September)



Adelheid und Adolf Grünbauer
22. November 2018

GOLDENE HOCHZEIT (50 Jahre)



Elisabeth und Josef Trenk
3. August 2018



Monika und Helmut Ruthner
7. September 2018



Marianne und Herbert Ibersperger
20. September 2018



Sonja und Leopold Fuby
21. September 2018



Gertraud und Herbert Kaiser
19. Oktober 2018



Dr. Dipl. Ing. Rudolf und Ilse Posch
9. November 2018

GOLDENE HOCHZEIT (50 Jahre)



Margarete und Kurt Wolf
16. November 2018



Wir gratulieren
allen Jubilaren
auf das
Herzlichste!

Weiters feierte die Goldene Hochzeit:

Elfriede und Karl Leisentritt (14. September 2018)
Bärbel und Karl Steinauer (21. September 2018)
Ivana und Josef Wimmer (21. September 2018)
Gertrude und Josef Csamsky (5. Oktober 2018)
Brigitte und Richard Pichler (19. Oktober 2018)
Ingrid und Franz Völkerer (30. November 2018)

BUNDES-EHRENZEICHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH

Sozialstadtrat Franz Stix hat in seiner 17-jährigen Funktion als Obmann des Arbeitersamariterbundes Ternitz-Pottschach (2000 bis 2017) enorm viel bewegt.

Diese für unseren Bezirk unverzichtbare Rettungsdienstorganisation ist für die Versorgung von mehr als 20.000 Menschen in der Region verantwortlich und wurde unter der Obmannschaft von Franz Stix auf neue, zeitgemäße und leistungsfähige Beine gestellt.

In Würdigung und Anerkennung dieser besonderen Verdienste wurde StR. Franz Stix das Bundes-Ehrenzeichen der Republik Österreich verliehen.

Die Verleihung dieser hohen Auszeichnung erfolgte am 5. Dezember 2018 durch Bundeskanzler Sebas-



tian Kurz und dem Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes Alfred Riedl im Bundeskanzleramt in Wien.

Franz Stix hat in seiner Funktion als Obmann den ASBÖ Ternitz-Pottschach, insbesondere mit seiner In-

itiative zum Neubau der Rettungsdienststelle, auf die steigenden Anforderungen eines modernen Rettungsdienstwesens vorbereitet.

Herzliche Gratulation zur Verleihung des Bunde-Ehrenzeichens. ■

HOHE AUSZEICHNUNG FÜR VEREINSFUNKTIONÄRE DES ATSV TERNITZ

Am 3. Dezember 2018 lud das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung zur Verleihung der Sportehrenzeichen nach Obergrafendorf.

Die Vereinsfunktionäre Christine Heidenfelder, Mag. Irene Reiter und DI Hannes Reiterer wurden für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Vorstandsmitglieder des ATSV Ternitz sowie ihre Arbeit in Dach- und Fachverbänden auf Landesebene mit dem goldenen Sport-Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich durch Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav ausgezeichnet.

Christine Heidenfelder ist seit über 40 Jahren im ATSV Ternitz aktiv. Sie leitete u.a. das Kinderturnen sowie die Sektion Laufen und gründete die auch international erfolgreiche Sektion Inline-Skating. Weiters organisiert sie viele Lauf- und Skatingveranstaltungen auf nationaler und internationaler Ebene im ganzen Bezirk.



Foto: Christine Heidenfelder, LR Dr. Petra Bohuslav, Mag. Irene Reiterer, DI Hannes Reiterer

Mag. Irene Reiterer ist seit mehr als 20 Jahren im ATSV Ternitz Vorstand für die ATSV Ternitz Info zuständig. Als Rechnungsprüferin ist sie auch im ASKÖ-NÖ und im Leichtathletikverband tätig, wo sie auch als Kampfrichterin aktiv ist.

DI Hannes Reiterer ist seit 30 Jahren als Trainer im Jugendsportwerk der Stadtgemeinde Ternitz tätig, leitet seit dieser Zeit überaus erfolgreich die sportlichen Belan-

ge der Sektion Leichtathletik und ist Obmann Stellvertreter beim ATSV Ternitz. Im Einsatz für die Leichtathletik und ihre Sportler ist er auch auf Bezirks- und Landesebene aktiv, wo er als Männersportwart und seit 10 Jahren als Vizepräsident des Niederösterreichischen Leichtathletik-Verbandes arbeitet.

Herzliche Gratulation den ehrenamtlichen Funktionären des ATSV zur hohen Auszeichnung. ■

ALLES GUTE IM RUHESTAND

Mehr als 28 Jahre war unser Kollege **Johann Meisterhofer** eine verlässliche Stütze am Städtischen Bauhof.

Mit Ende November dieses Jahres ist der gelernte Tischler nunmehr in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten.

In einer kleinen Feierstunde dankte sich Bürgermeister Rupert Dworak gemeinsam mit Vizebürgermeister LAbg. Mag. Christian Samwald, Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl, Bauhofleiter Bernhard Feurer und Personalvertreterin Cornelia Mader für sein außer-



gewöhnliches Engagement, das ihn auch zum Vorbild vieler seiner Kollegen gemacht hat. Wir wünschen Johann Meisterhofer für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute, viel Gesund-

heit und Energie für seine geplanten Reisen und freuen uns, wenn der gute Kontakt zu seinem ehemaligen Dienstgeber und zu seinen Kollegen auch weiterhin Bestand hat. ■

75ER-FEIER VON ANTON FALLENBÜCHL

Zahlreiche Feuerwehrmitglieder der Feuerwehr St.Johann folgten am Dienstag den 23. Oktober 2018 der Einladung unseres ehemaligen Verwalters, Ehren-Oberverwalter Anton Fallenbüchl, der anlässlich seines 75ten Geburtstages die gesamte Wehr zu einem gemütlichen Beisammensein einlud.

Bei geschmackigen Leberkäsemmeln und dem ein oder anderen Achterl feierten die Kameraden mit dem Jubilaren bis in die späten Abendstunden!

Natürlich ließ es sich das St.Johanner Kommando nicht nehmen, dem Geburtstagskind persönlich mit einem kleinen Geschenkkorb zu gratulieren.

Die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr St.Johann bedankt sich recht herzlich für die Einladung! ■



BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDO NEUNKIRCHEN

POLIZEI

Aktuelle Info Dezember 18

GEMEINSAM.SICHER
in Neunkirchen

GEMEINSAM.SICHER.IM.NETZ

Am 2. Oktober 2018 fand die Auftaktveranstaltung im Rathaus Neunkirchen statt. Diese Informationsveranstaltung wird nun für alle interessierten Gemeinden und Organisationen im Bezirk Neunkirchen kostenlos angeboten. Dabei werden von unserem IT-Experten die gängigsten Vorgangsweisen der Täter und einfache Schutzmaßnahmen dazu erklärt. Bei Interesse melden Sie sich bitte am BPK Neunkirchen unter 059 133 3350 305 oder bei Ihrer Polizeidienststelle!



****GEMEINSAM gegen CYBERCRIME****

EINBRÜCHE IN KELLERABTEILE

Seit November starker Anstieg im Bezirk Neunkirchen!

Unsere Tipps:

- Versperren Sie immer die Eingangstür zur Wohnhausanlage!
- Versperren Sie auch immer den Zugang zum Kellerabteil!
- Verwenden Sie ein hochwertiges Vorhangschloss!
- Verwahren Sie keine wertvollen Gegenstände im Kellerabteil!
- Machen Sie Ihr Kellerabteil möglichst blickdicht!
- Sichern Sie Ihr Fahrrad an einem fest verankerten Bügell!
- Notieren Sie die Daten von ihrem Fahrrad, machen Sie ein Foto davon!
- Achten Sie auf hausfremde Personen, sprechen Sie diese an!
- Melden Sie verdächtige Wahrnehmungen Ihrer zuständigen Polizei oder über **Notruf 133!**



STELLENAUSSCHREIBUNG



Bei der Stadtgemeinde Ternitz gelangt der Dienstposten eines/r

EDV – Administrators/Administratorin

(Vollzeit – 40 Wochenstunden) zur Besetzung.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 idgF., vorerst befristet auf die Dauer von maximal einem Jahr. Im Falle einer nachfolgenden unbefristeten Aufnahme ist die Ablegung einer Dienstprüfung erforderlich.

Aufgabenbereiche: Als EDV – Administrator bei der Stadtgemeinde Ternitz leisten Sie die interne EDV-Betreuung an den Arbeitsplätzen und sind für die Netzwerkadministration, die Administration der Hard- und Software sowie der Serveranlagen zuständig. Ebenso übernehmen Sie die EDV-Betreuung an den Außenstellen.

Ihre Fachkenntnisse entsprechen dem aktuellen Stand, Sie können auf Erfahrungen im Bereich der Installation, Verwaltung und Fehleranalyse in den aktuellen Betriebssystemen für Workstations und Server verweisen und beherrschen das MS-Office-Softwarepaket. Die Themenbereiche Datensicherheit, Internet und Netzwerkadministration sind Ihnen bestens vertraut, Sie verfügen über die erforderlichen technischen Kenntnisse für Installation und Wartung diverser Peripheriegeräte und haben zumindest Grundkenntnisse im Betriebssystem LINUX. Ihre Arbeitsweise ist von hoher Eigenmotivation geprägt und sind Sie im Bedarfsfall auch außerhalb der Normalarbeitszeit verfügbar. Sie bilden sich fachspezifisch selbständig und laufend weiter und setzen Neuerungen an Ihrem Arbeitsplatz kompetent um.

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EWR-Staatsbürgerschaft
- Unbescholtenes Vorleben
- Abgeschlossene einschlägige Ausbildung (zB. Reifeprüfung an einer einschlägigen Höheren Technischen Lehranstalt) sowie praktische Erfahrungen aus entsprechender Tätigkeit.
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Die Stadtgemeinde Ternitz bietet bei entsprechender Eignung nach Ablauf der maximal einjährigen Befristung ein unbefristetes Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 idgF. und eine Ihrer Ausbildung sowie den Anforderungen entsprechende Entlohnung von zumindest € 1.891,40 (mit Reifeprüfung).

Nähere Informationen erteilt Herr Mag. Gernot Zottl, Tel. 02630/38240-30.

Ihre **schriftliche Bewerbung** richten Sie bitte bis spätestens

25. Jänner 2019

an die Stadtgemeinde Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz.

Bitte legen Sie Ihrem Bewerbungsschreiben einen Lebenslauf, sowie folgende Unterlagen in Kopie bei:

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Prüfungszeugnisse, Qualifikationsnachweise, Arbeitszeugnisse früherer Arbeitgeber

Die Einladung zu den Hearings ergeht an geeignete Kandidaten nach Ablauf der Bewerbungsfrist gesondert.

FERIALPRAKTIKUM: ANMELDUNG JETZT!

Die Stadtgemeinde Ternitz wird auch im kommenden Jahr unseren Jugendlichen MitbürgerInnen die Gelegenheit geben, erste Berufserfahrungen während der Sommermonate zu sammeln.

Ferialangestellte bzw. FerialarbeiterInnen werden wieder im Rathaus, am Städtischen Bauhof bzw. bei der Schulreinigung eingesetzt. Bevorzugt berücksichtigt werden dabei Ternitzer Jugendliche, die sich erstmalig bewerben. Voraussetzungen sind die Vollendung des 16. Lebensjahres bzw. die Beendigung der 10. Schulstufe.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte bis spätestens **31. Jänner 2019** an die Stadtgemeinde Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz bzw. per E-Mail an gemeinde@ternitz.at

STELLENAUSSCHREIBUNG



Bei der Stadtgemeinde Ternitz gelangt der Dienstposten

eines Mitarbeiters / einer Mitarbeiterin der Finanzverwaltung

(Vollzeit – 40 Wochenstunden) zur Besetzung.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 idgF., befristet auf die Dauer von maximal einem Jahr.

Aufgabenbereiche:

Als Mitarbeiter/in der Finanzverwaltung der Stadtgemeinde Ternitz nehmen Sie nach einer entsprechenden Einarbeitung Tätigkeiten in sämtlichen in der Finanzverwaltung befindlichen Fachbereichen wahr.

Es erwarten Sie vorwiegend Aufgaben im Bereich der Buchhaltung und der Kostenrechnung. Sie führen diverse Kalkulationen samt Liquiditätsplanung durch, bearbeiten steuerliche Agenden (Stadtgemeinde als Steuerpflichtige), Überprüfen die Kommunalsteuer und erarbeiten Unterlagen für das innerbetriebliche Controlling als Entscheidungsgrundlage für die politische als auch für die administrative Führung der Stadtgemeinde bzw. des Stadtaamtes. Sie sind in diesen Tätigkeiten direkt der Leiterin der Finanzverwaltung unterstellt. Jedenfalls wirken Sie bei der Erstellung der Budgetvoranschläge sowie der Rechnungsabschlüsse maßgeblich mit und unterstützen den Umstieg der Finanzverwaltung auf die „Doppik der öffentlichen Haushalte“ maßgeblich. Dabei sind Kenntnisse in der Kameralistik grundsätzlich von Vorteil, aber nicht Voraussetzung, zumal Sie in Ihrer bisherigen Laufbahn Ihre Lernwilligkeit sowie Ihre rasche Auffassungsgabe bereits mehrfach unter Beweis gestellt haben.

Ihre Arbeitsweise basiert auf entsprechenden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und ist von hoher Eigenmotivation geprägt. Neben einem ausgeprägten Zahlenverständnis und genauer, strukturierter Arbeitsweise arbeiten Sie gerne eigenverantwortlich und zeigen hohe Einsatzbereitschaft. Idealerweise konnten Sie bereits Erfahrung in der Mitarbeiterführung sammeln.

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft.
- Unbescholtenes Vorleben.
- Abgeschlossene betriebswirtschaftliche Ausbildung, zumindest auf dem Niveau einer Fachhochschule bzw. allenfalls auch einer Handelsakademie, soweit hinsichtlich der oben ausgeführten Aufgabenbereiche vertiefende Kenntnisse erworben wurden.
- Sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse (Word, Excel, Outlook).
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst.

Die Stadtgemeinde Ternitz bietet bei entsprechender Eignung nach Ablauf der maximal einjährigen Befristung ein unbefristetes Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 idgF. und eine Ihrer Ausbildung sowie den Anforderungen entsprechende Entlohnung von zumindest € 1.891,6 brutto, wobei in begründeten Fällen eine Bereitschaft zur Überzahlung besteht.

Nähere Informationen erteilt Frau Geschäftsbereichsleiterin Marion Handler unter 02630/38240-69.

Ihre **schriftliche Bewerbung** richten Sie bitte bis spätestens

25. Jänner 2019

an die Stadtgemeinde Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz.

Bitte legen Sie Ihrem Bewerbungsschreiben einen Lebenslauf, ein aussagekräftiges Motivationsschreiben sowie folgende Unterlagen in Kopie bei:

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Prüfungszeugnisse, Qualifikationsnachweise, Arbeitszeugnisse früherer Arbeitgeber

Die Einladung zu den Hearings ergeht an geeignete Kandidaten nach Ablauf der Bewerbungsfrist gesondert.

Kunsteisarena Ternitz

der Jugendtreff im Bezirk

Die Eissaison

ist eröffnet!

Publikumseislaufen, Schuleislaufen, Kurse für unsere Kleinsten sowie Trainings- und Turniermöglichkeiten für olympisches Kurzbahnschießen und Eishockey gewährleisten ein reges Treiben auf der 1.680 m² großen Eisfläche. Durch die Überdachung bietet die Kunsteisarena Ternitz wetterunabhängig beste Bedingungen für EisläuferInnen, Stocksützen und Eishockeyspieler.

Tarife:

Erwachsene	4,50 Euro
Schüler, Lehrlinge, Studenten, Zivil- und Präsenzdienler	3,00 Euro
Schüler (7 - 15 Jahre)	2,50 Euro
Kinder (bis 6 Jahre)	frei
Schulklassen pro Schüler	1,50 Euro

Eislaufzeiten:

Publikumseislaufen

Montag	14:00 bis 16:30 Uhr
Dienstag	14:00 bis 16:30 Uhr, 17:30 bis 20:00 Uhr
Mittwoch	14:00 bis 16:30 Uhr
Donnerstag	14:00 bis 16:30 Uhr
Freitag	14:00 bis 16:30 Uhr
Samstag	15:00 bis 17:30 Uhr, 18:30 bis 21:00 Uhr
Sonntag und Feiertag	09:00 bis 11:30 Uhr, 13:00 bis 15:30 Uhr, 16:30 bis 19:00 Uhr

Schuleislaufen

Montag bis Freitag	08:00 bis 16:00 Uhr
--------------------	---------------------

Eishockeytraining

Montag	17:30 bis 21:30 Uhr
Dienstag	20:30 bis 21:30 Uhr
Donnerstag	17:30 bis 21:30 Uhr
Freitag	17:30 bis 21:30 Uhr

Stocksützen

Training Mittwoch	17:30 bis 21:30 Uhr
Turniere Samstag	08:00 bis 14:00 Uhr

Bitte beachten Sie die geänderten Eislaufzeiten zu den Weihnachtsferien!

Saisonkarten erhältlich in den Bürgerservicebüros der Stadtgemeinde Ternitz sowie an der Kassa der Kunsteisarena Ternitz.